

Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2022
und
Konzernlagebericht
für das Geschäftsjahr
2022
der
Zeitfracht Geschäftsführung GmbH,
Kleinmachnow



REVISCON GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
AACHEN · DUISBURG · MEISSEN · WIEHL

Beethovenstraße 21 · 47226 Duisburg · Telefon (0 20 65) 52 93 200

Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2022

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise zu Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017

KONZERNBILANZ zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	1.000.500,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.699.258,54	2.553.194,74	II. Kapitalrücklage	526.651,26
2. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte	0,00	76.026,18	III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	92.026,55
3. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.872.440,98	10.264.757,53	IV. Gewinnvortrag	38.503.840,72
4. Geschäfts- oder Firmenwert	11.617.724,00	13.981.126,13	V. Konzernbilanzverlust	11.654.953,79
5. Geleistete Anzahlungen	2.209.178,55	1.351.166,86	VI. Nicht beherrschende Anteile	175.899,60
	31.398.602,07	28.226.271,44	B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	<u>29.448.608,83</u>
II. Sachanlagen				59.092.573,17
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.865.363,10	15.930.295,69	C. Rückstellungen	
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.589.811,70	21.163.762,57	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.715.638,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.305.992,86	43.786.954,31	2. Steuerrückstellungen	2.965.149,12
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	834.801,98	434.412,29	3. Sonstige Rückstellungen	36.274.443,59
	64.595.969,64	81.315.424,86		45.955.231,21
III. Finanzanlagen			D. Verbindlichkeiten	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	949.143,90	0,00	1. Anleihen	
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	7.493.782,83	10.000,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	65.245.000,00
3. Beteiligungen	40.001,00	90.003,00	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	37.514.568,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1,00	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	414.503,56
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	4.160.978,60	369.740,60	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	123.254.431,75
6. Sonstige Ausleihungen	2.186.556,45	2.012.045,93	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.763.117,13
7. Genossenschaftsanteile	52.000,00	0,00		115.000,00
	14.882.462,78	2.481.790,53		
Übertrag	110.877.034,49	112.023.486,83	Übertrag	223.606.620,44
				105.047.804,38
				183.796.347,73

KONZERNBILANZ zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	PASSIVA
Übertrag	110.877.034,49	112.023.486,83	Übertrag	105.047.804,38	183.796.347,73
B. Umlaufvermögen				223.806.620,44	239.337.316,07
I. Vorräte				71.542.392,13	52.069.280,57
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.631.614,19	8.576.215,32		295.149.012,57	291.406.596,64
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	18.125.618,00	17.132.663,02			
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	111.556.830,22	102.951.242,53			
4. Sonstige Vorräte	0,00	3.454.539,47			
5. Geleistete Anzahlungen	865.082,98	4.226.720,78			
6. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.917.771,15-	6.868.264,68-			
	132.261.374,24	129.473.116,44			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.339.958,23	68.359.182,20			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	826.250,45	0,00			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.753.081,52	9.239,47			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	89.662.489,18	69.642.537,51			
	134.581.779,38	138.010.959,18			
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	0,00	457.548,88			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	22.480.143,72	98.821.445,68			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.282.348,87	7.028.856,42			
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	84.637,00			
	405.482.680,70	485.900.050,43		405.482.680,70	485.900.050,43

7. Sonstige Verbindlichkeiten
- Davon aus Steuern Euro 6.622.802,51 (Euro 4.932.150,22)
- Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 447.527,95 (Euro 535.599,45)

E. Rechnungsabgrenzungsposten

F. Passive latente Steuern

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	1.022.947.208,92	900.526.175,04
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.131.008,00	3.564.084,50
3. Erhöhung des Bestands in Ausführung befindlicher Bauaufträge	0,00	42.557,00-
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>2.344.424,75</u>	<u>606.874,86</u>
5. Gesamtleistung	1.026.422.641,67	904.654.577,40
6. Sonstige betriebliche Erträge	41.147.151,11	42.584.268,53
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	568.391.121,91	477.049.606,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>103.920.203,43</u>	<u>112.396.786,61</u>
	672.311.325,34	589.446.392,94
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	159.644.251,27	120.715.434,29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>33.702.806,11</u>	<u>24.204.851,38</u>
	193.347.057,38	144.920.285,67
9. Abschreibungen		
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.326.187,40	21.111.905,51
- Davon außerplanmäßige Abschreibungen Euro 700.000,00 (Euro 250.000,00)		
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>	<u>3.749.776,03</u>
	23.326.187,40	24.861.681,54
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	188.350.556,49	146.855.060,08
11. Erträge aus Beteiligungen	3.095.323,78	2.813,63
12. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	16.218,17-	0,00
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.945,60	61.903,20
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.372.616,51	1.390.638,13
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	43.197,00	379.615,51
- Davon außerplanmäßige Abschreibungen Euro 0,00 (Euro 156.482,87)		
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.387.630,96	7.991.386,63
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>4.468.209,20-</u>	<u>1.990.469,86</u>
18. Ergebnis nach Steuern	11.267.284,87-	32.249.308,66
19. Sonstige Steuern	325.083,74	266.630,04
Übertrag	<u>11.592.368,61-</u>	<u>31.982.678,62</u>

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	11.592.368,61-	31.982.678,62
20. Konzernjahresfehlbetrag	11.592.368,61	31.982.678,62-
21. Nicht beherrschende Anteile	62.585,18-	5.238.876,33-
22. Konzernbilanzverlust	11.654.953,79	26.743.802,29-

Konzernanhang

I. Allgemeine Angaben

Als Mutterunternehmen fungiert die Kolibri Geschäftsführungs GmbH (vormals Zeitfracht Geschäftsführung GmbH), eingetragen im Amtsgericht Potsdam unter der Register-Nr. HRB 36532 P. Die Gesellschaft ist Komplementärin der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA (vormals Zeitfracht GmbH & Co KGaA) und zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet; übt somit einen unmittelbar beherrschenden Einfluss auf die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA aus.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften gemäß §§ 290 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbHG, des AktG und den Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) aufgestellt.

Der Konzernabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zutreffend wieder.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder im Konzernanhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Konzernanhang vorgenommen.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Angaben zur Identifikation der Muttergesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Kolibri Geschäftsführungs GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Kleinmachnow
Registereintrag:	10.03.2022
Registergericht:	Potsdam
Register-Nr.:	HRB 36532 P

II. Konsolidierungskreis**Angaben zu allen Konzernunternehmen**

Der Konzernabschluss umfasst neben der Kolibri Geschäftsführungs GmbH alle wesentlichen Tochtergesellschaften, an denen sie direkt oder indirekt zu mehr als der Hälfte am stimmberechtigten Kapital beteiligt ist. Weiterhin enthält er alle wesentlichen Tochtergesellschaften, an denen die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA direkt oder indirekt zu mehr als der Hälfte am stimmberechtigten Kapital beteiligt ist. Die Sky Alliance GmbH, deren Anteile ausschließlich die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA hält, wurde wegen Unwesentlichkeit nicht mit in den Konzernabschluss einbezogen.

Folgende ausländische Tochterunternehmen existieren zum Bilanzstichtag: Adler Mode AG, Schweiz (Zug), Adler Mode S.A., Luxemburg (Foetz/Mondercange), Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Österreich (Ansfelden), Sauter Hungaria Kft. (Pécs), Sauter North America Inc. (Delaware).

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften setzt sich aus insgesamt elf inländischen und fünf ausländischen Unternehmen zusammen.

In den Konsolidierungskreis wurden die folgenden Unternehmen einbezogen:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in Prozent	Konsolidierungsgrund	Konzernzugang
Kolibri Geschäftsführungs GmbH	Kleinmachnow	--	Mutterunternehmen	Folgekonsolidierung
Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA	Kleinmachnow	4,76%	4,76% Beherrschung (unmittelbar)	Folgekonsolidierung
Teilkonzern Logistik mit:				
Zeitfracht Logistik Holding GmbH	Kleinmachnow	99,975%	99,975% Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
Zeitfracht Logistik GmbH	Erfurt	100,0%	100,0% Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
Zeitfracht Medien GmbH (vorm. Zeitfracht GmbH)	Erfurt	100,0%	100,0% Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
Adler Modemärkte AG	Haibach	100,0%	100,0% Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
Adler Mode AG, Schweiz	Zug	100,0%	100% Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung

Konzern Zeitfracht Geschäftsführung GmbH

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 3

Adler Mode S.A., Luxemburg	Foetz	100,0%	100% Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Österreich	Ansfelden	100,0%	100% Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
BuchPartner GmbH	Darmstadt	80,1%	80,1 % Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
Kolibri Services GmbH	Darmstadt	100,0%	100,0% Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung

Teilkonzern Technik mit:

HVT Haus- und Versorgungst. GmbH	Kleinmachnow	100,0%	100,0% Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
German Airways Aircraft GmbH	Köln	100,0%	100,0% Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
Sauter Feinmechanik GmbH	Metzingen	100,0%	100,0% Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
Sauter Hungaria Kft.	Pecs	100,0%	100,0% Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung
Sauter North America Inc.	Delaware	100,0%	100,0% Beherrschung (mittelbar)	Folgekonsolidierung

Assoziiertes Unternehmen:

Die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA ist mit 35% und die Zeitfracht Logistik Holding GmbH mit 10% an der German Airways Geschäftsführung GmbH beteiligt. Diese Gesellschaft wird damit nicht in den Konzernabschluss aufgenommen. Es liegt ein assoziiertes Unternehmen gem. § 311 HGB vor. Aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft ergäbe sich ein passiver Unterschiedsbetrag von TEUR 0,00.

Es ergaben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises:

Der Teilkonzern unter der VEMAG Verlags- und Medien AG mit seinen Tochtergesellschaften wurde in den vorliegenden Abschluss zum 31. Dezember 2022 nicht mehr einbezogen, da sämtliche Aktien zum 30. Juni 2022 durch die Anteilseignerin, Zeitfracht Logistik Holding GmbH, veräußert wurden und kein Zugriff mehr auf die konsolidierungsrelevanten Daten bestand. Die Schritte der Entkonsolidierung wurden zum 01. Januar 2022 durchgeführt, so dass sämtliche Sachverhalte mit dem Teilkonzern unter der VEMAG Verlags- und Medien AG mit seinen Tochtergesellschaften als solche mit fremden Dritten behandelt werden.

Die im Vorjahreskonzernabschluss enthaltene Speedlink GmbH wurde rückwirkend zum 01. Januar 2022 auf

die Zeitfracht Medien GmbH (vormals Zeitfracht GmbH) verschmolzen.

Sämtliche Anteile der Zeitfracht Logistik Holding GmbH an der Fairtronics GmbH wurde am 05. August 2022 veräußert. Die Entkonsolidierung wurde aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Vereinfachung zum 31.07.2022 vorgenommen.

Im Berichtsjahr wurden sämtliche Anteile, die sich im Besitz der Adler Modemärkte GmbH befanden, Adler Mode AG, Schweiz, Adler Mode S.A., Luxemburg und Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Österreich an die Zeitfracht Logistik Holding GmbH verkauft. Im Rahmen der Einheitstheorie, nach der der Konzern wie ein einziges Unternehmen zu behandeln ist, wurden die Ergebnisse aus diesem Verkauf in der Konzernrechnungslegung konsolidiert. Die bei der Erstkonsolidierung der Adler Unternehmensgruppe in den Konzern unter der Zeitfracht Logistik Holding GmbH entstandenen Firmenwerte aus dem Jahr 2021 werden im Berichtsjahr standardmäßig fortentwickelt.

Die Geschäftsanteile an der Sauter Asia Co. LTD. wurden am 29. März 2022 veräußert. Die Entkonsolidierung wurde aus Gründen der Wirtschaftlichkeit zum 01. Januar 2022 vorgenommen.

Am 07. März 2023 wurden die Geschäftsanteile an der mybooks GmbH (vormals WDL Blue Aviation Services GmbH) veräußert. Da die Beteiligung zudem von untergeordneter Bedeutung ist, wurde gemäß § 296 (2) HGB keine Einbeziehung in die Konsolidierung mehr durchgeführt. Die Beteiligung wird mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen im Konzern berücksichtigt. Die Entkonsolidierung erfolgt zum 01. Januar 2022.

Die Beteiligung an der coconad GmbH wurde zum 31. Mai 2023 veräußert. Da die Beteiligung zudem von untergeordneter Bedeutung ist, wurde gemäß § 296 (2) HGB keine Einbeziehung in die Konsolidierung mehr durchgeführt. Die Beteiligung wird mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen im Konzern berücksichtigt. Die Entkonsolidierung erfolgt zum 01. Januar 2022.

Im Dezember 2022 wurde die Beteiligung der Sauter Feinmechanik GmbH an der Sauter North America Inc. an die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA veräußert. Im Rahmen der Einheitstheorie, nach der der Konzern wie ein einziges Unternehmen zu behandeln ist, wurden die Ergebnisse aus diesem Verkauf in der Konzernrechnungslegung konsolidiert. Die bei der Erstkonsolidierung der Sauter Unternehmensgruppe in den Konzern unter der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA entstandenen passiven Unterschiedsbeträge aus dem Jahr 2021 werden im Berichtsjahr standardmäßig fortentwickelt.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der Kolibri Geschäftsführungs GmbH

geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde auf den Abschlussstichtag des Mutterunternehmens erstellt.

Angaben zum Konsolidierungsstichtag

Der Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember 2022.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Eigenkapital der Unternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Konsolidierung.

Zeitpunkt der Erstkonsolidierung

Zeitpunkt der Verrechnung des konsolidierungspflichtigen Kapitals i.S.d. § 301 Abs. 2 HGB ist grundsätzlich der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss.

Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung entstandene aktive Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- und Firmenwert unter den Immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert und innerhalb der wirtschaftlichen Nutzungsdauer im Teilkonzern Logistik von 10 Jahren und im Teilkonzern Technik von 15 Jahren abgeschrieben.

Passive Unterschiedsbeträge auf Grund der Kapitalkonsolidierung sind im Teilkonzern Logistik erstmals im Jahr 2019 entstanden. Im Rahmen der Erstkonsolidierung im Jahr 2019 wurden bei der Tochtergesellschaft Zeitfracht Medien GmbH (in 2019 noch firmierend unter "KNV Zeitfracht GmbH", danach unter „Zeitfracht GmbH“) bei der Neubewertung stille Reserven gehoben, die als Neubewertungsrücklage in die Rücklagen eingestellt wurde. Die Beträge wurden aufgrund der zeitlichen Nähe zur Erstellung des Teilkonzernabschlusses Logistik in diesen Konzernabschluss unverändert übernommen. Auf Ebene der Konzernbilanz wird diese Rücklage gemäß DRS 23, Tz. 91 als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen (§ 301 Abs. 3 S. 1 HGB). Es handelt sich um einen Unterschiedsbetrag mit Eigenkapitalcharakter gemäß DRS 23, Tz. 144, 147b). Der Unterschiedsbetrag aus dem Vorjahr von TEUR 30.094 wird zum 31. Dezember 2022 proportional der Abschreibung des zu Grunde liegenden Anlagevermögens erfolgswirksam vereinnahmt. Da es seit der Neubewertung zu keinen wesentlichen Änderungen gekommen ist, wird der Wert in Höhe von TEUR 25.020 aus dem Teilkonzern unverändert übernommen.

Ein weiterer passiver Unterschiedsbetrag von TEUR 4.429 (Vorjahr TEUR 6.591) ergab sich aus der

Erstkonsolidierung der Sauter Feinmechanik GmbH. Es handelt sich um einen Unterschiedsbetrag mit Fremdkapitalcharakter, der entsprechend dem um konzerninterne Veräußerungsvorgänge bereinigten Jahresergebnis im Jahr 2022 teilvereinnahmt wurde.

Durch die Änderungen des Konsolidierungskreises verminderte sich der Gesamtbetrag der passiven Unterschiedsbeträge um TEUR 3.786.

Für die Übersichtlichkeit der Bilanzdarstellung wurden alle erläuterten Beträge zusammengefasst, so dass zum Bilanzstichtag ein Betrag in Höhe von insgesamt TEUR 29.449 (Vorjahr TEUR 39.482) ausgewiesen wird.

Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Bei den Pflichtangaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind die Positionen gegenüber einbezogenen Unternehmen eliminiert.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet.

Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet.

Zwischenergebniseliminierung

Auf Zwischengewinneliminierungen wurde grundsätzlich verzichtet, da diese unwesentlich im Sinne von § 304 (2) HGB sind und die Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzernunternehmen zu üblichen Marktbedingungen vorgenommen wurden und die Ermittlung der Wertansätze einen unverhältnismäßigen hohen Aufwand erfordern würde.

Aus den konzerninternen Veräußerungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen an der Sauter North America Inc. und von Beteiligungen an der German Airways GmbH & Co. KG sowie an der German Airways Geschäftsführung GmbH wurde die Zwischenergebniseliminierung vorgenommen.

Beteiligungsergebniseliminierung

Die offene Gewinnausschüttung der HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH an die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA in Höhe von TEUR 300 wurde eliminiert.

IV. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die für den Konzernabschluss geltenden Vorschriften des § 298 HGB wurden beachtet. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und des Aktiengesetzes zu beachten.

Der zum Bilanzstichtag aktivierte Betrag von Herstellungskosten für **selbstgeschaffene, immaterielle Wirtschaftsgüter** beträgt TEUR 6.318 (Vorjahr TEUR 3.896).

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** in Höhe von wurden mit TEUR 56.132 (Vorjahr TEUR 53.591) zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Soweit erforderlich wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit am Bilanzstichtag keine niedrigeren Wiederbeschaffungspreise vorliegen.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sind, soweit es sich um Anzahlungen auf Vorräte handelt, vom

Posten „Vorräte“ offen abgesetzt worden.

Forderungen, Wertpapiere und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Für Ausfall und allgemeine Kreditrisiken werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Zahlungen, die Aufwand des Folgejahres darstellen.

Zur Behandlung des **passiven Unterschiedsbetrages** aus der Kapitalkonsolidierung wird auf die Angaben bei den Konsolidierungsgrundsätzen verwiesen.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus **Pensionsverpflichtungen** wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen TEUR 6.716 (Vorjahr: TEUR 7.480,7).

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die das Geschäftsjahr und ggf. Vorjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Künftige Preis- und Kostensteigerungen wurden berücksichtigt und, bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, wurde eine Abzinsung gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB vorgenommen. Der Ausweis erfolgte nach der Nettomethode.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Anleihen sind zum Nominalwert passiviert.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag passiviert, die Ertrag für das spätere Geschäftsjahre darstellen. Es handelt sich im Wesentlichen um Baukostenzuschüsse.

Die **passiven latenten Steuern** sind im Wesentlichen wegen des Unterschiedsbetrages des steuerlichen Wertansatzes einer Beteiligung und dem handelsrechtlichen Wertansatz im Konzernabschluss angesetzten Nettovermögens entstanden.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Konzernbilanz ist aus dem Konzern-Anlagespiegel zu entnehmen.

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwert		
	Stand 01.01.2022 in EUR	Zugänge in EUR	Abgänge in EUR	Umbuchungen in EUR	Stand 31.12.2022 in EUR	Abschreibung Geschäftsjahr in EUR	Zugänge in EUR	Abgänge in EUR	Umbuchungen in EUR	Stand 31.12.2022 in EUR	Buchwert 31.12.2021 in EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.895.642,74	1.753.270,75	153,29	669.540,18	6.318.300,38	260.173,84	0,00	0,00	16.420,00	1.619.041,84	4.699.258,54
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	53.590.919,63	7.774.767,72	5.431.811,93	198.613,98	56.132.489,40	4.354.707,50	0,00	4.420.821,18	0,00	43.260.048,42	12.872.440,98
3. Geschäfts- oder Firmenwert	23.723.247,17	0,00	8.848.825,15	0,00	14.874.422,02	9.742.121,04	0,00	7.949.515,85	0,00	3.256.698,02	11.617.724,00
4. Geleistete Anzahlungen	1.351.166,86	1.056.625,67	0,00	-198.613,98	2.209.178,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.209.178,55
5. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	76.026,18	2.380,00	0,00	-78.406,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	82.637.002,58	10.587.044,14	14.280.790,37	591.134,00	79.534.390,35	6.078.974,17	0,00	12.370.337,03	16.420,00	48.135.788,28	31.398.602,07
Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	77.249.221,76	423.810,44	7.336.366,40	0,00	70.336.665,80	3.033.253,69	0,00	5.880.877,04	0,00	58.471.302,70	11.865.363,10
2. Technische Anlagen und Maschinen	30.471.045,97	2.713.055,23	426.686,91	-4.526.488,98	28.230.925,31	9.307.283,40	0,00	16.761,72	-949.352,45	11.641.113,61	16.589.811,70
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	136.385.833,08	4.908.555,86	15.447.147,42	4.786.773,07	130.634.014,59	10.909.910,16	0,00	9.113.699,65	932.932,45	95.328.021,73	35.305.992,86
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	450.815,34	1.284.737,14	30.399,33	-851.767,09	853.386,06	4.105,00	0,00	1.923,97	0,00	18.584,08	834.801,98
Sachanlagen	244.556.916,15	9.330.158,67	23.240.600,06	-591.483,00	230.054.991,76	17.247.213,23	0,00	15.013.262,38	-16.420,00	165.459.022,12	64.595.969,64
Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	8.449.143,90	0,00	-7.500.000,00	949.143,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	10.000,00	0,00	16.218,17	7.500.001,00	7.493.782,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
3. Beteiligungen	667.038,85	0,20	618.788,85	-0,20	48.250,00	577.035,85	0,00	568.786,85	0,00	8.249,00	40.001,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	42.000,00	0,00	42.000,00	0,00	0,00	41.999,00	0,00	41.999,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	2.012.045,93	174.510,52	0,00	0,00	2.186.556,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
6. Genossenschaftsanteile	0,00	52.000,00	0,00	0,00	52.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.012.045,93
7. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	493.128,24	3.834.435,00	0,00	0,00	4.327.563,24	123.387,64	0,00	43.197,00	0,00	166.584,64	369.740,60
Finanzanlagen	3.224.213,02	12.510.089,62	677.007,02	0,80	15.057.296,42	742.422,49	0,00	610.785,85	0,00	174.833,64	2.481.790,53
330.418.131,75	32.427.292,43	38.198.397,45	-348,20	324.646.678,53	218.394.644,90	23.369.384,40	0,00	27.994.385,26	0,00	213.769.644,04	110.877.034,49
											112.023.486,83

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände

Der Gesamtbetrag von TEUR 4.699,3 entfällt mit TEUR 3.790,0 auf Entwicklungskosten der Zeitfracht Medien GmbH und mit TEUR 395,9 auf Entwicklungskosten der Sauter Feinmechanik GmbH. Entwicklungskosten von TEUR 513,4 ergaben sich aus Vermögensgegenständen, die von der Kolibri Beteiligungsgesellschaft & Co. KGaA von Konzerngesellschaften erworben wurden. Die Entwicklungskosten sind ausschließlich im abgelaufenen Geschäftsjahr und im Vorjahr entstanden. Forschungskosten sind in keiner dieser Positionen enthalten. Die Abschreibung wird über 10 Jahre vorgenommen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Der Gesamtbetrag von TEUR 12.872,4 ergibt sich aus fortgeführten Anschaffungskosten von TEUR 56.132,5 und Abschreibungen von TEUR 43.260,0. Diese wurden über einen Zeitraum von 2 bis 10 Jahren vorgenommen.

Geschäfts- oder Firmenwert

Die Firmenwerte, die sich aus der Konsolidierung ergeben, werden mit einer Nutzungsdauer von 10 bis 15 Jahren abgeschrieben. Die von den einbezogenen Tochterunternehmen erworbenen Firmenwerte werden über 10 Jahre abgeschrieben. Der durch die Kapitalkonsolidierung entstandene Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 11.617,7 wurde planmäßig mit TEUR 1.464,1 abgeschrieben.

Aktivierete Disagiobeträge

In den Rechnungsabgrenzungsposten wurde ein Disagiobetrag in Höhe von TEUR 692,9 (Vorjahr TEUR 930,0) eingestellt.

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt TEUR 5.531,4 (Vorjahr TEUR 2.337,8).

Im Einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

Gesamtbetrag gemäß Ausschüttungssperre	Euro
Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	4.699.258,54
darauf entfallende latente Steuern	-1.255.937,72
Gesamtbetrag	3.443.320,82
Ausschüttungsgesperrter Betrag Sauter Feinmechanik GmbH	2.241.911,52
Ausschüttungsgesperrter Betrag BuchPartner GmbH	352.000,00
Zusammen	<u>6.037.232,34</u>

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Für die Berechnungen wurden als Zinssatz 1,78 % bzw. 1,87 % zu Grunde gelegt. Die erwartete Rentensteigerung wurde mit bis zu 1,00 % bzw. 2,00 % berücksichtigt. Die zu Grunde gelegte Heubeck Sterbetafel ist RT 2018 G. Die Festlegung des Rechnungszinses erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB auf Basis einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 10 bzw. 15 Jahren.

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren von 0,34 % ein höherer Verpflichtungsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 138,2. Dieser Betrag ist ebenfalls ausschüttungsgesperrt.

Für die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:

Der Erfüllungsbetrag der Schulden beträgt TEUR 1.611,0, die Anschaffungskosten der verrechenbaren Vermögenswerte belaufen sich auf TEUR 1.498,6 und der Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte beträgt TEUR 1.498,6. Die verrechneten Aufwendungen liegen bei TEUR 4,4, die verrechneten Erträge bei TEUR 5,6. Der Zeitwert entspricht dem von der Versicherung mitgeteilten Aktivwert der Rückdeckungsversicherung.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten: Rückstellungen Auszahlungsverpflichtung Gläubigerquote TEUR 9.168,0, für Personalkosten TEUR 6.348,2, und für Remittenten TEUR 2.429,9, für Boni TEUR 3.172,2, für ausstehende Rechnungen TEUR 5.897,2 sowie für Jahresabschlusskosten TEUR 731,2.

Angaben und Erläuterungen zu Verbindlichkeiten

Aufgliederung der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2022 (Vorjahresbeträge in Klammern)	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
Anleihen	60.545,0 (65.245,0)	5.400,0 (7.460,0)	55.145,0 (57.785,0)	0,0 (0,0)
gegenüber Kreditinstituten	37.514,6 (57.892,1)	22.106,8 (34.320,1)	15.407,8 (22.200,6)	0,0 (1.371,4)
Erhaltene Anzahlungen aus Bestellungen	414,5 (334,7)	414,5 (334,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
aus Lieferungen und Leistungen	123.254,4 (115.865,6)	123.254,4 (115.865,6)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
gegenüber verbundenen Unternehmen	1.763,1 (0,0)	1.763,1 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
gegenüber Beteiligungsunternehmen	115,0 (0,0)	115,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	71.542,4 (52.069,3)	68.000,7 (46.362,9)	3.501,9 (5.706,4)	39,8 (0,0)
Summe	295.149,0 (291.406,6)	221.054,5 (204.343,2)	74.054,7 (85.692,0)	39,8 (1.371,4)

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt TEUR 170.908,5 (Vorjahr TEUR 239.002,7). Bei den Sicherungsrechten handelt es sich im Wesentlichen um Sicherungsübereignungen und Eigentumsvorbehalte. Die langfristigen Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit über 5 Jahren betragen insgesamt TEUR 39,8 (Vorjahr TEUR 1.371,4).

Angaben zu Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Forderungen gegen Gesellschafter beträgt TEUR 3.422,6 (Vorjahr: TEUR 4.433,4); der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf TEUR 21,2 (Vorjahr: TEUR 0,0).

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern werden wegen der Unterschiedsbeträge der steuerlichen Wertansätze einer Beteiligung und der handelsrechtlichen Wertansätze im Konzernabschluss angesetzt.

Es entfallen auf die im Rahmen der Erstkonsolidierung bei der Zeitfracht GmbH entstandenen Neubewertungsrücklage im Berichtsjahr TEUR 10.722,7 (Vorjahr TEUR 12.897,2). Aus den Abschlüssen konsolidierter Tochtergesellschaften wurden weitere passive latente Steuern von TEUR 1.111,0 der Zeitfracht Medien GmbH aufgenommen. Die passiven latenten Steuern (TEUR 11.833,7) wurde mit aktiven latenten Steuern (TEUR 7.625,7) saldiert. Dabei kam aus der Adler Modemärkte GmbH ein Betrag von aktiven latenten Steuern von TEUR 3.506,4 hinzu, während von der Adler Modemärkte GmbH, Österreich, ein Betrag von passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 869,4 hinzukam. Weiterhin trug die Sauter Feinmechanik GmbH aktive latente Steuern von TEUR 2.650,0 bei, die überwiegend aus steuerlichen Verlustvorträgen entstanden. Aus der Konsolidierung eines Markenverkaufs ergaben sich weitere aktive Steuerlatenzen von TEUR 600,0. Per Saldo ergibt sich ein Passivüberhang von insgesamt TEUR 4.208,0.

Bewertungseinheiten

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro gemäß § 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB

Der Konzernabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr bzw. bei Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr lag, ist dieser gemäß § 256 a Satz 2 HGB angesetzt.

Alle Konzerngesellschaften rechnen über die *Muttergesellschaft* ihre Währungsgeschäfte ab, die über Dienstleistungsverträge einen festen Wechselkurs garantiert. Auf Ebene der *Muttergesellschaft* werden die Währungsrisiken abgedeckt. Die Währungsabsicherung für alle Konzerngesellschaften erfolgt bei der *Muttergesellschaft* auf Basis von strukturierten FX-Geschäften, welche als TARG bezeichnet werden. Dieser TARG kann in einen statischen und in einen optionalen Cash-Flow zerlegt werden. Der statische Cash-Flow ähnelt einem Devisentermingeschäft und der optionale Cash Flow dem einer verkauften Option. Die TARG-Geschäfte werden rollierend abgeschlossen, da die Kreditinstitute keine Währungslinien für lange Laufzeiten in ausreichender Form zur Verfügung stellen. Wird aus dem TARG ein höheres Volumen als benötigt getauscht, so werden die nicht benötigten USD mittels Swap in die Zukunft verschoben. Die Wahrscheinlichkeit des Ausgleichs des Währungsrisikos durch Zu- und Abflüsse in US-Dollar ist als sehr hoch einzuschätzen, da in der Konzerneinheit laufend solche Geschäftsvorfälle vorliegen und den Kursrisiken in der Vergangenheit mittels Sicherungsgeschäften in ausreichenden und umfassenden Maße begegnet wurde. Als Form der Bewertungseinheit wurde das Micro-Hedging gewählt. Ein Risiko der Sicherungsgeschäfte aus der Entwicklung des Devisenkurses war zum Stichtag nicht zu erwarten.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Konzernbilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB

	Betrag
	Euro
aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	21.764.314,69
aus Gewährleistungsverträgen	<u>28.000.000,00</u>
	49.764.314,69

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen ist nicht zu rechnen, da keine Risiken bekannt sind und sich bis zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung nicht ergeben haben. In der Vergangenheit ergaben sich keine Inanspruchnahmen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 366.132,1 sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Finanzlage von Bedeutung sind. Diese bestehen aus Mobilienleasingverträgen in Höhe von TEUR 12.424,3, aus Immobilienleasingverträgen in Höhe von TEUR 333.863,5, aus Mietkaufverträgen in Höhe von TEUR 88,5, aus Dienstleistungsvereinbarungen in Höhe von TEUR 1.114,5 sowie aus Wartungsverträgen u.a. für den Fuhrpark in Höhe von TEUR 2.437,3 und aus dem Bestellobligo von TEUR 16.204,0.

VI. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

Tätigkeitsbereich	Umsatz
	TEUR
Waren	820.670
Dienstleistungen	177.732
Sonstige	24.545

Geographisch bestimmter Markt	Umsatz
	TEUR
Inland	800.121
Export	222.826

In den Personalaufwendungen sind in den Aufwendungen für Sozialabgaben Aufwendungen für **Altersvorsorge** von TEUR 630,7 (Vorjahr TEUR 823,9) enthalten.

Erträge aus der Währungsumrechnung sind mit TEUR 2.985,8 (Vorjahr TEUR 50,4) in den sonstigen Erträgen; in den Umsatzerlösen mit TEUR 1.119,8 (Vorjahr TEUR 853,6) enthalten.

Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von TEUR 3.500,2 (Vorjahr TEUR 110,6) sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die **Erträge aus Beteiligungen** beinhalten Erträge aus verbundenen Unternehmen von TEUR 108,0 (Vorjahr TEUR 0,0).

Von den Zinsen und ähnliche Aufwendungen entfallen TEUR 140,7 auf die **Abzinsung von Rückstellungen**.

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind Erträge aus der **Zuführung und der Auflösung latenter Steuern** in Höhe von TEUR 4.369,9 (Vorjahr TEUR - 278,9) enthalten.

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

Erträge aus Corona-Beihilfen in Höhe von TEUR 8.501,4

Verluste aus Forderungsverzicht in Höhe von TEUR 4.453,5

Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von TEUR 5.290,1

Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von TEUR 3.373,8

Erträge aus der Aktivierung von Maintenance Reserves in Höhe von TEUR 3.231,0

Erträge aus der Wertaufholung im Vorjahr abgeschriebener Forderungen von TEUR 3.540,8

Erträge aus der Auflösung von Rohwarensicherungsgeschäften in Höhe von TEUR 1.857,0

VII. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>Zahl</u>
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	3.766,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	1.682,50
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	5.448,50

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch die **Kolibri Geschäftsführungs GmbH** geführt, diese wird vertreten durch:

Herr Dr. Wolfram Gerhard Simon-Schröter, Kaufmann
Herr Dominik Wiehage, Kaufmann
Herr Thomas Raff, Kaufmann (bis 23.03.2022)
Frau Beate Schneider, Kauffrau (bis 23.03.2022)
Herr Sebastian Mader, Kaufmann (bis 23.03.2022)
Herr Jan Sinram, Kaufmann (bis 23.03.2022)
Frau Maren Wolters, Kauffrau (bis 23.03.2022)

Die Gesamtbezüge für Geschäftsführungsorgane der Kolibri Geschäftsführungs GmbH betragen im Geschäftsjahr 2022 TEUR 2.326,6.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Alle getätigten Geschäfte mit Gesellschaften und nahestehenden Personen, die nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden:

Bezug von Dienstleistungen TEUR 15.315,5
Erbringung von Dienstleistungen TEUR 12.084,1
Bezug von Waren TEUR 194,6
Lieferung von Waren TEUR 644,4.

Honorar des Abschlussprüfers gem. § 285 Nr. 17 HGB

Das Honorar der Abschlussprüfer beträgt TEUR 307,0 und bezieht sich ausschließlich auf die Prüfung des Konzernabschlusses.

Konzernzugehörigkeit

Die Kolibri Geschäftsführungs GmbH stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis auf.

Die Teilkonzern Zeitfracht Logistik Holding GmbH als kleinster Konsolidierungskreis wird in den Konzernabschluss der Kolibri Geschäftsführung GmbH einbezogen.

Der offen gelegte Konzernabschluss ist beim elektronischen Bundesanzeiger erhältlich.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz und Ertragslage nach Abschluss des Geschäftsjahres sind grundsätzlich nicht zu verzeichnen. Die Beteiligung der Zeitfracht Medien GmbH an der BuchPartner GmbH ist am 26. Juni 2023 verkauft worden.

Zum 30.06.2023 wurde das Eigenkapital der Zeitfracht Medien GmbH um 12,0 Millionen Euro erhöht. Hiermit wird eine solide Basis geschaffen werden, die Investitionen und den weiteren Aufbau der einzelnen Geschäftsfelder ermöglicht.

Das Kriegsgeschehen in der Ukraine seit Ende Februar 2022 und der in dem Zusammenhang zu beobachtenden Energiepreisentwicklung wird seitens der Gesellschaft durch aktives Management im Gesamtkonzern entgegengetreten. Die Risiken aus der Rohstoffbeschaffung werden durch langfristig abgeschlossene Rahmenverträge abgedeckt.

Kleinmachnow, den 21. Dezember 2023

gez. Dr. Wolfram Simon-Schröter

gez. Dominik Wiehage

Kolibri Geschäftsführungs GmbH
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

	2022 EUR	2021 EUR
Periodenergebnis (einschließlich nicht beherrschende Anteile)	-11.592.368,61	31.982.678,62
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	23.369.384,40	21.491.521,02
+/- Zunahme/Abnahme der Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-20.329.347,20	60.216.635,95
-/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/ Aufwendungen	50.298,59	0,00
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-60.491.570,25	-132.740.040,94
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	39.360.083,19	24.367.101,72
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.091.739,82	1.836.335,65
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	9.015.014,45	6.574.981,73
- sonstige Beteiligungserträge	-3.079.105,61	-2.813,63
+ Ertragsteueraufwand	0,00	8.909.138,73
- Ertragsteuerertrag	-4.468.209,20	-6.918.668,87
- Ertragsteuerzahlungen	-162.244,21	-5.151.099,26
+/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-29.419.804,27	10.565.770,72
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-10.587.044,14	-17.984.422,74
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	9.852.885,68	22.624.573,07
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.330.158,67	-33.003.707,19
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	12.660.166,98	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-12.170.589,62	-10.589.924,82
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
+ Erhaltene Zinsen	1.372.616,51	1.390.469,39
+ Erhaltene Dividenden	3.079.105,61	2.813,63
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.123.017,65	-37.560.198,66
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.000.000,00	130.000,00
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	2.496.599,89	77.160.325,64
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-27.182.977,51	0,00
- Gezahlte Zinsen	-10.387.630,96	-7.965.451,12
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	-2.250.000,00
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0,00	0,00
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-34.074.008,58	67.074.874,52
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-68.616.830,50	40.080.446,58
+/- konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-7.816.498,01 ¹⁾	19.039.907,67
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	92.026,55	0,00
+ Finanzmittelfond am Anfang der Periode	98.821.445,68	39.701.091,43
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	22.480.143,72	98.821.445,68

1) Es wird die Veränderung der nicht beherrschenden Anteile sowie die planmäßige Vereinnahmung des passiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Kollibri Geschäftsführungs GmbH
Konzern Eigenkapitalisierungsplan zum 31. Dezember 2022
Eigenkapitalverändernde Sachverhalte

	Summe												
	Gesetzliches Kapital		Rücklagen		Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnungen	Gewinn-vortrag / Verlust-vortrag	Konzernjahres-überschuss / -fehlbetrag, der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile		Unterschieds-betrag aus Kapitalkon-solidierung	Summe	
	Euro	Summe	Kapitalrücklage	Summe					Euro	Euro			Euro
					§ 272 Abs. 2 Nr. 4-3 HGB	Summe	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne / Verluste	Summe					
Stand 31.12.2021	€ 1.000.500,00	€ 1.000.500,00	€ 526.651,26	€ 526.651,26	€	€ 11.760.038,43	€ 26.743.802,29	€ 40.030.991,98	€ 17.066.274,51	€ 5.236.876,33	€ 22.327.150,64	€ 62.356.142,82	€ 101.839.766,93
Kapitalerhöhung/-herabsetzung z.B.:													
Ausgabe von Anteilen	€ 1.000.000,00	€ 1.000.000,00						€ 1.000.000,00					€ 1.000.000,00
Erwerb/Veräußerung eigener Anteile													
Einziehung von Anteilen													
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln													
Einstellung in Rücklagen													
Ausschüttung					€ 92.026,55			€ 92.026,55				€ 92.026,55	€ 92.026,55
Währungs-umrechnung									€ 74.470,78	€ (5.238.876,33)	€ (5.164.405,57)	€ (5.164.405,57)	€ (5.246.846,48)
Sonstige Veränderungen													€ (11.411.254,05)
Änderungen des Konsolidierungskreises									€ (17.049.430,85)		€ (17.049.430,85)	€ (17.049.430,85)	€ (3.786.166,80)
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag													
Stand 31.12.2022	€ 2.000.500,00	€ 2.000.500,00	€ 526.651,26	€ 526.651,26	€ 92.026,55	€ 38.803.840,72	€ (11.654.953,79)	€ 29.468.054,74	€ 113.314,42	€ 62.565,18	€ 175.889,60	€ 29.643.954,34	€ 55.092.573,17



ZEITFRACHT

Pflichtkonzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022
der Zeitfracht Unternehmensgruppe Kleinmachnow

Zeitfracht Unternehmensgruppe

Albert-Einstein-Ring 22

14532 Kleinmachnow

www.zeitfracht.de

Inhalt

1.	Allgemeine Angaben zum Teilkonzern Logistik.....	4
1.1	Geschäftsmodell der Zeitfracht Unternehmensgruppe.....	4
1.2	Struktur der Zeitfracht Unternehmensgruppe.....	4
1.3	Geschäftsmodelle der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA	4
1.3.1	Strommanagement	4
1.3.2	Inhouse Banking.....	5
1.4	Geschäftsmodelle der Unternehmen im Teilkonzern Logistik	5
1.5	Geschäftsmodelle der Unternehmen im Teilkonzern Technik.....	8
1.6	Ziele und Strategien.....	9
1.6.1	Ausbau der einzelnen Bereiche des Teilkonzerns Logistik	10
1.6.2	Synergien innerhalb des Konzerns.....	11
1.6.3	Nachhaltigkeitsstrategie.....	12
2.	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklungen.....	14
2.1	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2022.....	14
2.2	Branchenentwicklung	15
2.2.1	Entwicklungen in der System- und Transportlogistik.....	15
2.2.2	Entwicklungen in der Medienlogistik und dem Verlagswesen.....	16
2.2.3	Entwicklungen in der Logistik für Elektronikprodukte	17
2.2.4	Entwicklungen in Mode und Einzelhandel	17
2.2.5	Entwicklungen in der Luftfahrt	18
2.2.6	Entwicklungen in der Baubranche	18
2.2.7	Entwicklungen in der Maschinenbaubranche	19
3.	Geschäftsverlauf	19
3.1	Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA sowie Kolibri Geschäftsführung GmbH 19	
3.2	System- und Transportlogistik.....	19
3.3	Medienlogistik und Verlagswesen.....	20
3.4	Logistik für Elektronikprodukte	21
3.5	Mode und Einzelhandel	21
3.6	Luftfahrt	22
3.7	Baubranche	22
3.8	Maschinenbaubranche	23
4.	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.....	23
4.1	Ertragslage.....	23

4.2	Finanz- und Vermögenslage.....	23
4.3	Gesamtaussage	26
5.	Prognose-, Chancen- und Risikobericht.....	27
5.1	Chancen und Risiken.....	27
5.1.1	Allgemeine Bewertung der Chancen und Risiken.....	27
5.1.2	Bewertung der Chancen und Risiken auf Holdingebene.....	28
5.1.3	Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich System- und Transportlogistik.....	28
5.1.4	Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Medienlogistik und Verlagswesen	29
5.1.5	Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Logistik für Elektronikprodukte	30
5.1.6	Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Mode und Einzelhandel	30
5.1.7	Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Luftfahrt	31
5.1.8	Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Baugewerbe	31
5.1.9	Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Maschinenbau	32
6.	Ausblick.....	33
7.	Ereignisse aus jüngster Zeit	34

1. Allgemeine Angaben zum Teilkonzern Logistik

1.1 Geschäftsmodell der Zeitfracht Unternehmensgruppe

Zeitfracht ist ein modernes, mittelständisches Familienunternehmen in dritter Generation mit etwa 6.000 Mitarbeitern. Als Logistikdienstleister hat das Unternehmen bereits seit über 95 Jahren einen festen Platz in der nationalen und internationalen Logistikbranche. In Europa hat es sich als einer der führenden Anbieter für Systemverkehre einen Namen gemacht. Weitere Kernkompetenzen sind die Bereiche Fulfillment, Medienlogistik und Retaillogistik. Darüber hinaus hat sich Zeitfracht zu einer Unternehmensgruppe entwickelt, die Produkte und Dienstleistungen auch in den Bereichen Luftfahrt, Gebäudetechnik und Consulting anbietet.

1.2 Struktur der Zeitfracht Unternehmensgruppe

Die Gesellschaften der zwei Teilbereiche

- Teilkonzern Logistik
- Teilbereich Technik

werden unter der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA, mit der Komplementärin Kolibri Geschäftsführung GmbH, in den Pflichtkonzernabschluss konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgt auf die Kolibri Geschäftsführung GmbH. Die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA fungiert als Holdinggesellschaft.

1.3 Geschäftsmodelle der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA

Die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA erbringt Dienstleistungen für die Gesellschaften der Zeitfracht Unternehmensgruppe. Das Leistungsportfolio umfasst die Bereiche Buchhaltung, Controlling, Personal, Restrukturierung, Transformation und Treasury. Besonders hervorzuheben sind überdies, im Bereich Treasury, das gruppeninterne Strommanagement, sowie das eigene Inhouse-Banking. Zum Stichtag am 31.12.2022 sind in der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA insgesamt 88 Mitarbeiter beschäftigt.

1.3.1 Strommanagement

Die Zeitfracht Unternehmensgruppe begegnet den Herausforderungen auf dem Energiemarkt mit einem gezielten Energiemanagement (Absicherungsgeschäfte und Spotmarkt), welches zentralisiert im Bereich Treasury angesiedelt ist. Darüber hinaus hat die Zeitfracht Unternehmensgruppe einen externen Energiedienstleister, welcher das komplette Energiedatenmanagement, inklusive Rechnungsprüfung übernimmt. Für die benötigten Energiemengen sind für 2023 und 2024 bereits Sicherungen erfolgt.

Beim Strom werden fehlende Mengen am Spotmarkt bezogen. Die dort erzielten Preise hatten in der jüngeren Vergangenheit durchgängig ein sehr gutes Niveau und lagen deutlich unter der Strompreisbremse. Ziel ist es, immer 25% offene Mengen zu haben, um auf Verbrauchsschwankungen reagieren und weiter an sinkenden Kursen partizipieren zu können.

Auch fehlende Mengen Gas werden vom Spotmarkt bezogen. Die dort erzielten Preise hatten in der jüngeren Vergangenheit ein ebenso durchgängig sehr gutes Niveau und lagen deutlich unter der

Gaspreisbremse. Der Gasverbrauch konnte, insbesondere im späteren Verlauf des Berichtsjahres, signifikant gesenkt werden.

Das Strommanagement der Zeitfracht Unternehmensgruppe basiert auf tagesgenauen Beobachtungen der Kursentwicklungen. Darauf aufbauend erfolgt eine, jeweils 14-tägige, Abstimmung der Einkaufsstrategie mit dem Energiedienstleister und dem Versorger. Die Bezugspreise werden nach oben und nach unten über sogenannte Cap-Linien abgesichert. Sowohl bei Strom als auch bei Gas erfolgt die Eindeckung bei entsprechend günstigem Preisniveau, sobald die Quartale freigeschaltet werden.

1.3.2 Inhouse Banking

Die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA übernimmt für den Zeitfrachtkonzern die Aufgaben einer klassischen Inhouse-Bank. Diese Leistungen stellt sie den Gesellschaften der Unternehmensgruppe zur Verfügung. Dazu zählen insbesondere folgende Leistungen:

- Finanzierungen
- Liquiditätsmanagement
- Währungsmanagement
- Zinsmanagement

Langfristige Finanzierungen werden durch das Treasury mit den jeweiligen Finanzierungspartnern verhandelt und über eine risikoadäquate Bepreisung an die Gesellschaften der Gruppe weitergereicht. Zu den einzubeziehenden Risikoparametern zählen insbesondere Bonität, Laufzeit der Investition, sowie einzubeziehende Sicherheiten.

Die fällige Vergütung wird entweder per monatlicher Pauschale oder per festgelegter Zinssätze von den Gesellschaften der Zeitfracht Unternehmensgruppe an die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA geleistet.

Das Management der Marktpreisrisiken erfolgt in der Zeitfracht-Unternehmensgruppe zentral für alle Gruppenunternehmen, durch den Einsatz von Preisgleitklauseln sowie Absicherungsgeschäften. Dies umfasst neben Währungs- und Zinsrisiken auch relevante Rohstoffrisiken. Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken erfolgt zu entsprechenden Marktkonditionen, die sich insbesondere durch Laufzeit und Marktzins ergeben.

1.4 Geschäftsmodelle der Unternehmen im Teilkonzern Logistik

Die Zeitfracht Logistik Holding GmbH, Obergesellschaft des Teilkonzern Logistik, bietet durch ihre Tochterunternehmen zum Stichtag 31.12.2022 Produkte und Dienstleistungen in den folgenden Bereichen an:

- Systemlogistik,
- Medienlogistik und Dienstleistungen für Verlage,
- Druckdienstleistungen,
- Logistik und Services für Elektronikprodukte,
- Mode- und Einzelhandel.

Zusätzlich bietet die Zeitfracht Logistik Holding GmbH Lösungen für Fulfillment-Bedürfnisse im Online-Handelsplattformbereich für ihre Kunden an. Hierbei wird dem Endkunden eine umfassende

Produktpalette aus einer Hand offeriert: Aufbau eines Onlineshops, Annahme von Bestellungen, Kommissionierung, Lagerung, Artikelstammdatenpflege, Verpackung der Produkte, sowie Versand an die Endkunden des Onlineshops und das Retourenmanagement.

Per 31.12.2022 gehören dem Teilkonzern Logistik sechs Unternehmen an, von denen fünf operativ tätig sind:

- Zeitfracht Logistik Holding GmbH
- Zeitfracht Logistik GmbH (System- und Transportlogistik)
- Zeitfracht Medien GmbH (Medienlogistik und Logistik für Elektronikprodukte)
- BuchPartner GmbH (Medienlogistik)
- Adler Modemärkte GmbH (ehemals Adler Modemärkte AG, Mode-Einzelhandel)
- Kolibri Services GmbH (Dienstleister)

Die Zeitfracht Logistik GmbH ist seit mehr als 95 Jahren eine feste Größe in der Logistikbranche und zählt zu den führenden Anbietern von Systemverkehren und integrierter Logistik in Deutschland und Europa. Hierbei werden am Markt stets ganzheitliche Konzepte und vollumfängliche Dienstleistungen angeboten.

Das Unternehmen profitiert hierbei nicht zuletzt von einer langjährigen Erfahrung, neu erworbene Unternehmen zu sanieren, zu reorganisieren und umzustrukturieren sowie gleichzeitig Synergien und Stärken der einzelnen Unternehmensbereiche zu nutzen.

Seit 2017 konnten vier Unternehmen aus der Speditions- und Transportbranche übernommen und in die Zeitfracht Logistik GmbH integriert werden. Die mit dieser Vorgehensweise beabsichtigte strategische Ausrichtung soll einerseits zu einer Stärkung des eigenen Netzwerks an geographisch günstigen Standorten führen, sowie andererseits das bestehende Leistungsspektrum erweitern. Die Zeitfracht Logistik GmbH verfügt über mehr als 200 Sattelzüge und Wechselbrückenfahrzeuge sowie rund 750 Wechselbrücken an sechs Standorten in Deutschland und ist deutschland- und europaweit insbesondere im Bereich der Systemverkehre und der Terminfracht tätig.

Das Leistungsportfolio der Zeitfracht Logistik GmbH stellt sich wie folgt dar:

- nationaler sowie internationaler Güterverkehr,
- europaweite Systemverkehre in allen Ausprägungen,
- Lagerdienstleistungen,
- Wechselbrückenverkehre für KEP-Dienste (Kurier-, Express- und Paketdienste),
- Transport von Zeitschriften und Büchern in hochsensiblen Termingeschäften,
- Dienstleistungen für die Lebensmittelindustrie,
- Retaillogistik,
- sowie Container- und Kühlverkehre.

Die Zeitfracht Logistik GmbH arbeitet dabei bundesweit aus vier Niederlassungen und bedient damit vier Logistik hubs verschiedener Kunden in Berlin, Erfurt, Hannover und Frankfurt-Raunheim. Sämtliche Dienstleistungen sind nach ISO 9001 zertifiziert.

Zu den Innovationen der Zeitfracht Medien GmbH zählt insbesondere die Entwicklung eines digitalen Füllstandmesssystems für Wechselbrücken und andere Transportmittel. Die Füllstandsdaten dienen dabei zur Steuerung und Messung der Auslastung in den eigenen Systemverkehren.

Die Zeitfracht Medien GmbH erbringt umfassende Logistikdienstleistungen und Services für die Buch- und Medienbranche. Schwerpunkte sind die Bereiche Barsortiment (Großhandel), Verlagsauslieferung, Transport und Fulfillment. Die Zeitfracht Medien GmbH liefert rund ein Fünftel der Ware für den deutschsprachigen Buchmarkt. Der Standort des Logistikzentrums befindet sich in Erfurt, mit einem angebundenen Palettenlager in Arnstadt, während ein Großteil der Verwaltung in Stuttgart ansässig ist.

Als einer der Markt- und Innovationsführer in der deutschen Buchlogistik werden rund 4.400 Buchhändler im deutschsprachigen Raum, darunter sowohl viele kleine und mittelständische Buchhandlungen als auch große Filialisten und Online-Buchhändler an 6 Tagen die Woche beliefert. Während die Katalog-Datenbank insgesamt rund 10 Millionen Artikel umfasst, können die Kunden aus einem Sortiment von über 520.000 aktiven Buchtiteln am Lager auswählen. Knapp 5 Millionen fremdsprachige Titel sind Bestandteil dieses umfangreichen Portfolios.

Ergänzt wird dies durch rund 1,8 Millionen E-Books sowie 44.000 Non-Book-Artikel sowie eine Vielzahl an Hörbüchern, Spielen, Kalendern und Geschenkartikel. Derzeit nutzen mehr als 170 Verlage das zusätzlich angebotene Print-on-Demand-Verfahren der Zeitfracht Medien GmbH. Kunden können hierbei auf über 1,3 Millionen Print-on-Demand-Bücher zugreifen. Diese werden bedarfsgerecht gedruckt, gebunden und ausgeliefert. Sie bilden somit eine wichtige Säule im Bereich Nachhaltigkeit in der Buchbranche.

Im Bereich Verlagsauslieferung übernimmt das Unternehmen für über 300 Verlage die Warenannahme, Lagerung, Inventur, Kommissionierung und Auslieferung an die Endkunden, sowie den Kundenservice, die Buchhaltung und IT-Services. Die Erfurter Logistik umfasst dabei etwa 100.000 Artikel mit 100 Millionen Exemplaren, die für die Verlage eingelagert und an mehr als 40.000 Buch- und Fachhandelskunden sowie mehr als 900.000 Privatkunden distribuiert werden.

Ein weiterer Baustein für große Buchhandelsunternehmen ist die Bearbeitung des zentralen Wareneingangs für Filialen und Zentrallagerdienstleistungen. Ergänzt wird das Portfolio durch die Übernahme von Logistikleistungen aus dem Bereich Non-Book wie zum Beispiel im Fashion Segment.

Die insolvente Druckerei Hofmann in Nürnberg wurde mit Wirkung zum 01.07.2022 von der Zeitfracht Medien GmbH, im Rahmen einer übertragenden Sanierung, übernommen und ist vollständig integriert.

Der Bereich Zeitfracht Elektronik ist als Vertriebs- und Logistikdienstleister in der Informations- und Kommunikationstechnikbranche für eine Vielzahl von namhaften Industriepartnern tätig. Das Unternehmen beschäftigte zum Stichtag 31.12.2022 211 Mitarbeiter. Die Kernkompetenz der Zeitfracht Elektronik liegt dabei im Bereich der Distribution von Computer- und Smartphone-Zubehör sowie Haushaltsgeräten jeder Art. Das Unternehmen beliefert europaweit mehr als 770 Verkaufsflächen und Onlineplattformen mit mehr als 5.400 verschiedenen Produkten von über 80 Herstellern weltweit und übernimmt auch das aktive Merchandising in den einzelnen Kunden-Märkten. Rückwirkend zum 01.01.2022 wurde außerdem die Speedlink GmbH ebenfalls auf die Zeitfracht Medien GmbH verschmolzen und operiert innerhalb der Zeitfracht Elektronik als Business Unit für die Entwicklung und den Einkauf der Speedlink Produkte. Speedlink ist die Eigenmarke der Zeitfracht Medien GmbH für PC- und Konsolenzubehör im Gaming und Office Bereich.

Die Adler Modemärkte GmbH ist ein großer deutscher Textilhändler mit Filialen in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz. Ende 2022 betrieb die Unternehmensgruppe insgesamt 135 Modemärkte (2021: 135), davon 101 (2021: 106) in Deutschland und 24 (2021: 24) in Österreich, drei in Luxemburg und zwei in der Schweiz und ist in Deutschland zusätzlich mit Kleinflächenkonzepten in 22 EDEKA-Filialen präsent. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen unter www.adlermode.com einen Online-Shop.

Das Produktsortiment von ADLER ist bezüglich Passform, Modegrad, Funktionalität und Qualität in erster Linie auf die Altersgruppe der über 55-Jährigen zugeschnitten, die innerhalb der kommenden Dekade um etwa 10 % auf rund 33 Mio. Menschen anwachsen wird. Für diese Zielgruppe bietet ADLER im unteren Mittelpreissegment qualitativ hochwertige Produkte zu einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis an. Das Produktsortiment beinhaltet ein umfassendes Angebot an Damen- und Herrenoberbekleidung sowie Wäsche. Mit einem Ergänzungssortiment aus Accessoires, Schuhen, Kinder- und Babybekleidung, Trachtenmode sowie Hartwaren bietet ADLER ein gut abgerundetes Warenportfolio und nutzt auf diese Weise auch Cross-Selling-Potenziale in den Modemärkten.

Die Hauptumsatzträger von ADLER sind die Eigenmarken des Konzerns. Zum Ende des Geschäftsjahres 01.01.2022 bis 31.12.2022 waren dies Steilmann Edition, Choice Essential, Steilmann, Choice, My Own, Via Cortesa und Thea für Damen sowie Bexleys, Eagle No. 7, Via Cortesa für Herren. Mit ihnen erwirtschaftet das Unternehmen den überwiegenden Teil des Ertrags. In vielen Modemärkten bietet ADLER darüber hinaus national und international bekannte Fremdmarken im Bereich Damen-, Herren- und Kinderbekleidung an. Um die Verweildauer unserer Kunden zu erhöhen, erweitern wir das bestehende Textilsortiment durch Hartwaren (Depot etc.).

Zukünftig wird ADLER weiterhin ertragsschwache Marken aus dem Sortiment nehmen und ertragsstarke Marken stärken sowie Eigenmarken inhaltlich optimieren. Ziel ist es weiterhin dem ADLER-Sortiment ein modernes, zeitgemäßes Erscheinungsbild zu geben, ohne dabei die Zielgruppe aus den Augen zu verlieren.

1.5 Geschäftsmodelle der Unternehmen im Teilkonzern Technik

Per 31.12.2022 umfasste der Konzernbereich Technik sieben Unternehmen:

- Sauter Feinmechanik GmbH (Systemausstattung von Werkzeugmaschinen)
- Sauter North America Inc. (Maschinenbau)
- HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH (Baunebenwirtschaft)
- German Airways Aircraft GmbH (Luftfahrttechnik)
- Sky Alliance GmbH (Vermögensverwaltung)
- coconad GmbH (Mediendesign)
- Mybooks GmbH (Onlinehandel mit Büchern und Hörbüchern)

Das Leistungsspektrum der Firmen aus dem Teilkonzern Technik setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Die Sauter Feinmechanik GmbH ist ein international führender Hersteller von Werkzeugträger- und Werkstückträgersystemen. Als Premiumanbieter für die systemische Ausstattung von Werkzeugmaschinen überzeugt Sauter, als mittelständisches Unternehmen mit fast 75 Jahren Maschinenbauerfahrung, durch hohe Qualität und Zuverlässigkeit seiner Produkte und Ingenieurkunst „Made in Germany“. Zur Produktpalette zählen Werkzeugrevolver, statische Werkzeughalter, angetriebene Werkzeuge, Schnellwechselsysteme (Tooling), Motorspindeln (Dreh- und Frässpindeln), sowohl im Bereich von Werkzeugträgersystemen als auch im Bereich von Werkstückträgersystemen. Erweitert wird das Portfolio durch Automationslösungen, kundenindividuelle Systemlösungen, Verbrauchsmaterial und Serviceleistungen, rund um die Werkzeugmaschine. Die Sauter North America Inc. ist als Maschinenbauer mit Sitz in den Vereinigten Staaten im Bundesstaat Michigan tätig. Die Sauter Feinmechanik GmbH hatte zum Stichtag 31.12.2022 insgesamt 259 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beschäftigt.

Die Kernkompetenz von Sauter liegt in der Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Montage und Service von präzisen, rotierenden Achsen, die digitalisiert und automatisiert, weltweit in kundenspezifische Werkzeugmaschinen verbaut werden. Als Experte für Industrie 4.0 treibt Sauter die Digitalisierung in der zerspanenden Fertigung konsequent voran.

Das Kundenspektrum umfasst internationale Markt- und Technologieführer in der Erstausrüstung von Zerspanungs-Werkzeugmaschinen in den Regionen Europa, Asien und Nordamerika und deren Endkunden aus den Bereichen Chemische Industrie, Automobil- und Fahrzeugbau, Energieerzeugung, Luft- und Raumfahrttechnik, Schmuckindustrie, Medizintechnik, sowie allgemeiner Maschinenbau und Feinwerktechnik.

Die HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH Potsdam (HVT) mit 68 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Stichtag 31.12.2022 und Sitz in Potsdam, ist als mittelständisches Unternehmen im Bereich der technischen Gebäudeausstattung tätig. Das Unternehmen ist auf die Planung und Ausführung von Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, sowie Klima- und Kälteanlagen spezialisiert. Des Weiteren plant und realisiert die Firma die dafür benötigte Regelungstechnik und übernimmt die Konzeption und Ausführung elektrotechnischer Anlagen, sowie der erneuerbaren Energietechnik. Die Auftraggeber der HVT sind Bauherren, Investoren und Anlagenbetreiber aus dem kommunalen Bereich in Berlin und Brandenburg, dem privaten sowie dem öffentlichen Sektor der Wohnungswirtschaft, der verarbeitenden Industrie, der Bauwirtschaft, Chemie, Wissenschaft, Forschung und Entwicklung sowie Medizin. Der überwiegende Teil der Leistungen wird mit privaten Auftraggebern und Investoren der Bauwirtschaft abgewickelt. Die HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH gehört zu den führenden Anbietern der Branche in der Region Brandenburg und Berlin.

Die German Airways Aircraft GmbH vermietet Flugzeuge in langfristigen Verträgen an verschiedene Fluggesellschaften. So werden Jets des Herstellers Embraer an die German Airways GmbH & Co. KG mit Sitz in Köln vermietet.

Die Sky Alliance GmbH, mit Sitz in Frankfurt am Main, hat zum Stichtag 31.12.2022 lediglich ihr eigenes Vermögen verwaltet. Im kommenden Wirtschaftsjahr 2023 wird diese konzernfremd veräußert.

1.6 Ziele und Strategien

Die Unternehmen des Teilkonzern Logistik setzen kontinuierlich auf die Weiterentwicklung bestehender Synergien zwischen den verschiedenen Teilbereichen sowie auf die enge

Zusammenarbeit mit den weiteren Unternehmen des Gesamtkonzerns. Dabei gilt es, sich im schnelllebigen Wettbewerbsumfeld stetig weiterzuentwickeln und die jeweiligen Geschäftsmodelle zu stärken.

Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt all unserer Geschäftsaktivitäten. Ausgerichtet an den unterschiedlichen, sich im ständigen Wandel befindlichen Bedürfnissen unserer Kunden setzen die Unternehmen im Teilkonzern Logistik ihre Ziele mit klaren Strategien um:

- Qualitätsoptimierung/Kundenzufriedenheit erhöhen
 - o Lieferversprechen einhalten
 - o Sicherstellung der Verfügbarkeit der nachgefragten Produkte
 - o Transparente Kommunikation
 - o Imagepflege
- Steigerung der Rentabilität
 - o Akquise von Neukunden
 - o Cross Profit Ausbau durch neue Produkte/Dienstleistungen
 - o Kompensation von Kostensteigerungen
 - o Weitere Prozessautomatisierungen
- Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen
 - o Einkauf und Beschaffung
 - o Fahrzeugflotte
 - o Energiemanagement

Der Teilbereich Technik flankiert auch weiterhin die Diversifizierung und Nutzung der Synergieeffekte der Zeitfracht Unternehmensgruppe. Der Teilbereich Technik soll auch zukünftig im Bereich Mergers & Acquisitions wachsen und unverändert einen wesentlichen und konstanten Erfolgsbeitrag zur Zeitfracht Unternehmensgruppe leisten. Ein Fokus liegt dabei auf dem Erwerb von Unternehmen in Sondersituationen, unter anderem auf dem Erwerb von im Rahmen eines Insolvenzverfahrens entschuldeten Unternehmen und von Unternehmen in Nachfolgesituationen, die jeweils über ein gesundes Geschäftsmodell verfügen.

Die Zeitfracht Unternehmensgruppe ist durch kontinuierliches organisches und anorganisches Wachstum geprägt. Im Zuge dieses Wachstums werden auch die administrativen Bereiche ausgebaut und das Kompetenzportfolio der Mitarbeiter durch interne und externe Fortbildungsmaßnahmen, Mentoringprogramme und Tandembildung, sowie Neueinstellungen erweitert. Der Aufbau und die Förderung von Nachwuchsführungskräften ist dabei ein zentrales Element und bildet einen der Grundpfeiler der gendergerechten und diversitätssensiblen Führungskultur.

1.6.1 Ausbau der einzelnen Bereiche des Teilkonzerns Logistik

Die Zeitfracht Logistik GmbH arbeitet kontinuierlich daran, das Transport- und Tourenmanagement zu optimieren und in allen Bereichen effiziente Strukturen zu schaffen. So können Kapazitäten und Kosten flexibel an die Nachfrage angepasst werden und bilden die Grundlage für einen nachhaltig profitablen Geschäftsbetrieb. Mit der kompletten Übernahme der Fashion-Logistik wird das Unternehmen sein Produktspektrum erweitern und die geforderten logistischen Dienstleistungen erbringen.

Ziel der Zeitfracht Medien GmbH ist es, Marktführer in den relevanten Märkten (Buchgroßhandel, Buchlogistik, Elektronikgroßhandel, Elektronikdistribution und Transport) zu sein. Die Zeitfracht Medien GmbH nimmt im Wirtschaftsraum Deutschland, Österreich und der Schweiz (kurz DACH) mit ihrem Geschäftsbereich Medien (Buchgroßhandel und Buchlogistik/Verlagsauslieferung) eine starke

Marktstellung ein und gehört zu den führenden Anbietern in diesen Segmenten. Perspektivisch möchte die Zeitfracht Medien GmbH ebenfalls in den Bereich Logistik für Industrie und Handel außerhalb der Buchbranche wachsen. Hierbei liegt der Fokus auf der Erbringung sogenannter Fulfillment-Dienstleistungen für Online-Handelsplattformen zur Diversifizierung von Kundenbranchen und Stärkung der Wettbewerbsposition bei Logistik- und Transportdienstleistungen. Neben der Erzielung von Umsatz- und Ertragswachstum und dem Ausbau der Markt- und Technologieführerschaft, sowie der Digitalisierung, gehört die Umsetzung von Innovationen zu den strategischen Themen. Demzufolge soll der Bereich des Print-on-Demand weiter ausgebaut werden und das, auf diesem Weg ausgebaute, Titelportfolio kontinuierlich wachsen.

Die Fokusstrategie der Zeitfracht Elektronik liegt zunächst in der Festigung und dem Ausbau der Stellung als Bindeglied und etablierter Partner zwischen Kunde und Hersteller im Bereich Consumer Electronics. Darüber hinaus wird ein Teil der Elektronikprodukte über den Bereich Medienlogistik vertrieben, um damit zusätzliche Absatzkanäle durch die Kunden dieses Bereichs zu gewinnen. Das Lieferanten- und Kundenportfolio wird stetig überprüft und nach eigens entwickelten Marktanalysen und durch permanente Überwachung des Bereichs Controlling, gesteuert. Im Zuge dessen wird ergänzend die Diversifizierung des Kunden- und Lieferantenportfolios geprüft, sodass durch die Erschließung neuer Absatzmärkte (mit dem Schwerpunkt Fachhandel) eine zusätzliche Streuung des Risikos und eine geringere Abhängigkeit von wenigen großen Kunden- und Lieferanten erwirkt wird. Darüber hinaus will sich die Zeitfracht Elektronik als leistungsstarker Fulfillment Dienstleister im Elektronikmarkt aber auch in anderen Branchen etablieren.

Die BuchPartner GmbH ist als Fullserviceanbieter und Großhandelsunternehmen auf die nichtbuchhändlerischen Absatzwege spezialisiert, insbesondere auf Kunden aus dem Lebensmitteleinzelhandel (LEH). In diesem auch für die Verlage immer wichtiger werdenden Vertriebsweg ist BuchPartner sowohl nach Anzahl der betreuten Verkaufsstellen als auch nach Umsatz Marktführer. BuchPartner betreut aktuell über 5.000 Kunden mit Regalkonzepten und bis zu 8.000 weitere Kunden im Aktionsgeschäft. Es werden Kunden in Deutschland und Österreich beliefert, auch die Neukundenakquise ist auf den deutschsprachigen Raum ausgerichtet. Zum Kundenportfolio gehören nahezu alle namhaften Anbieter in den Vertriebskanälen Supermärkte, Verbrauchermärkte, Warenhäuser, Fachmärkte und Discounter. Neben allen Aspekten der optimierten Sortimentsgestaltung, des klassischen Rackjobbings und nationaler Aktionen bietet BuchPartner zusätzlich verschiedene E-Commerce-Lösungen für seine Kunden an. Ziel von BuchPartner ist es, bestehende Kundenbeziehungen weiter auszubauen und mit Hilfe der stetig steigenden Nutzung von Daten kundenspezifische und individualisierte Angebote erstellen zu können, sodass die Retourenquote, auch unter Nachhaltigkeitsaspekten, kontinuierlich gesenkt wird.

Die BuchPartner GmbH wurde rückwirkend zum 01.01.2023 verkauft und wird ab dem Geschäftsjahr 2023 nicht mehr Teil der Zeitfracht Gruppe sein. Die Geschäftszahlen werden fortan entsprechend entkonsolidiert.

1.6.2 Synergien innerhalb des Konzerns

Die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen Zeitfracht Medien GmbH (inklusive Zeitfracht Elektronik), Zeitfracht Logistik GmbH und Adler Modemärkte GmbH wird stets intensiviert, um zukünftig vollumfängliche Logistikprozesse aus einer Hand anbieten und umsetzen zu können. Durch eine einheitliche Struktur und firmenübergreifende Prozesse werden Synergien gehoben, um damit fortlaufend Fixkosten zu reduzieren und Geschäftsabläufe beschleunigen zu können. Hierzu werden bereits kontinuierlich Management- und Verwaltungsstrukturen verschlankt. In diesem

Zusammenhang hat die Zeitfracht Logistik GmbH bereits im August 2021 initiiert, dass die BLG Sports & Fashion Logistics GmbH die gesamte Warehouse-Logistik für die Adler Modemärkte GmbH übernimmt. Die BLG Sports & Fashion Logistics GmbH bedient als Nachunternehmer aus ihrem Logistikzentrum in Hörsel sowohl die ADLER-Filialen als auch die Onlineshop-Kunden im Endkunden-Segment. Teile der Logistik und der Transporte werden ab 2024 von der Zeitfracht Logistik GmbH selbst durchgeführt. Zu den, für ADLER übernommenen, Logistikdienstleistungen zählen neben der Hänge- und Liegenwarenlogistik, die Textilaufbereitung, das Retourenmanagement, einschließlich des Refurbishments, und die Neuverpackung, sowie bei Bedarf weitere Value Added Services.

Seit dem 20.09.2021 kooperieren die Außendienstmitarbeiter der Elektronik-Sparte der Zeitfracht Medien GmbH und des Schwesterunternehmens BuchPartner GmbH, in der Flächenbetreuung von Elektronikmärkten, dem Lebensmitteleinzelhandel und den Adler Modemärkten. Die Außendienstler sind bei mehr als 5.100 Kundenverkaufsflächen vor Ort, um Bestände zu überprüfen, Waren nachzubestücken, das Sortiment und die Warenpräsentation zu optimieren, sowie Werbemaßnahmen umzusetzen. Vor der Kooperation waren die Teams beider Unternehmen, teils parallel, in gleichen Städten unterwegs. Die Potenziale der gemeinsamen Außendienstorganisationen wurden genutzt und die regionale Aufteilung der Filialbetreuung neu organisiert. Ziel des Projekts ist die Nutzung von Synergie-Effekten. Folglich bleibt jedem Außendienstmitarbeiter mehr Zeit bei seinen Kunden. Das Ziel der intensiveren Betreuung von Kunden soll sich positiv auf den Umsatz und die Profitabilität beider Unternehmen auswirken.

Des Weiteren übernimmt die Zeitfracht Medien GmbH bereits jetzt Logistikprozesse für die Unternehmen BuchPartner GmbH und die Leysieffer Genussskultur GmbH. Perspektivisch wird im Jahr 2023 die gesamte Logistik der BuchPartner GmbH an den Logistikstandort Erfurt umziehen und fortan von dort abgewickelt. Zusätzlich wird die Zusammenarbeit mit den Adler Modemärkten in den logistischen Dienstleistungen, als auch im Transport, intensiviert, insbesondere durch die Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums Erfurt II, welche für das zweite Halbjahr 2023 geplant ist.

1.6.3 Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist zu einem zentralen Thema in unserer Unternehmensgruppe geworden und betrifft heute alle Bereiche des täglichen Lebens. Unternehmen spielen hierbei eine entscheidende Rolle, da sie nicht nur eine bedeutende wirtschaftliche Macht darstellen, sondern auch einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft haben. Eine nachhaltige Unternehmensführung kann dazu beitragen, ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen und somit eine langfristige und zukunftsfähige Entwicklung zu fördern.

Aspekte wie Klimaneutralität sowie eine verbesserte Kreislaufwirtschaft, sind nur zwei dazugehörige Schlagwörter. Die Nachwirkungen der Covid-19-Pandemie, die rasante Entwicklung der Energiepreise, sowie der Anstieg der Inflation im Jahr 2022 hat das gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Leben geprägt und die Gesellschaft in allen Bereichen vor große Herausforderungen gestellt.

Insbesondere das Auftreten mehrerer wirtschaftlicher Krisenfaktoren gleichzeitig, führte zu noch nie dagewesenen Belastungen im wirtschaftlichen und sozialen Kontext. Auch an den Kapitalmärkten müssen sich Unternehmen immer kritischeren Fragen zu den ESG-Themen Umwelt, Soziales und Governance stellen, um bei Anlageentscheidungen Berücksichtigung zu finden.

Die Zeitfracht-Unternehmensgruppe hat die zukünftigen Generationen im Blick. So ist das ökologische Handeln fest in der Corporate-DNA verankert. Auf dieser Basis wird täglich in allen Tätigkeitsbereichen der Zeitfracht-Unternehmensgruppe, Verantwortung für die Umwelt übernommen. In diesem Zusammenhang haben wurden zahlreiche umweltentlastende Projekte auf den Weg gebracht und Maßnahmen implementiert. Der Vorstand hat in seiner Klausurtagung im Sommer 2022 das Ziel der CO₂-Neutralität bis 2029 noch einmal bestätigt und dies zum wichtigsten Unternehmensziel der Zeitfracht-Unternehmensgruppe erklärt. Eine Vielzahl von Handlungsoptionen sind in konkrete Projekte überführt worden. Diese erstrecken sich, unter anderem, von der proaktiven Reduktion von Verpackungsmaterialien, insbesondere Plastik, über die Modernisierung der Fahrzeugflotten, hin zu umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Sattelzügen und Wechselbrückenfahrzeugen. Dem Potenzial der E-Mobilität, die Prüfung von alternativen Treibstoffen, insbesondere Wasserstoff, zur Erreichung der CO₂-Neutralität oder die Nachrüstung von Immobilien mit Solarpanels, sowie der stetigen Prüfung der Betriebsstätten auf ökologische Standards in Bezug auf die Energiewirtschaft, wird somit Rechnung getragen.

Für die Zeitfracht Medien GmbH ist es Grundvoraussetzung, gesetzlichen Bestimmungen wie beispielsweise dem Lieferkettengesetz oder den Standards des deutschen Corporate Governance Kodex gerecht zu werden.

Dabei werden gesetzliche Rahmenbedingungen in greifbare Sub-Ziele übersetzt, sodass alle Unternehmensbereiche in der Zeitfracht Medien GmbH gemeinsam zu deren Erreichung beitragen.

An unserem größten Logistikstandort in Erfurt verfolgen wir ein striktes Nachhaltigkeitskonzept. Im Jahr 2022 wurde die Umstellung auf LED-Beleuchtung für die gesamte Hallenfläche von 175.000 m², sowie die Außenbeleuchtung, abgeschlossen. Die Wärmeerzeugung wird über zwei Blockheizkraftwerke vorgenommen. Die Kälteerzeugung erfolgt mit einem erheblich reduzierten Energieeinsatz durch die Nutzung von Freikühlern. Für unsere Büchersendungen setzen wir neben einer Mehrwegwanne für die Kartonagenversendungen, ausschließlich umweltfreundliches Stopfmateriale aus Recyclingmaterial ein, und ersetzen dadurch die, in anderen Unternehmen eingesetzte, Schrumpffolie für die Warenfixierung. Gleichzeitig verwenden wir zur Etikettierung nur noch Papieretiketten anstelle von Etiketten aus Plastik. Damit verzichten wir komplett auf Plastik als Verpackungsmaterial und verringern somit den Verpackungsmüll in einem erheblichen Maß. Dazu werden die Kunden weiterhin über die Vorteile einer beleglosen Belieferung aufgeklärt und die Abschaffung von Lieferbelegen wird weiter vorangetrieben.

Des Weiteren wird der Ansatz des papierlosen Büros über alle Standorte hinweg verfolgt. Ebenso können gruppenübergreifende Ressourcen in Bezug auf Büromaterialien und IT-Hardware, genutzt werden, da bei Bedarf zunächst auf interne Bestände zurückgegriffen wird, bevor es zu einer Neuanschaffung kommt.

Einen wesentlichen Teil des sozialen Nachhaltigkeitsmanagements bilden die Umsetzung und Überwachung grundlegender sozialer und arbeitsrechtlicher Standards, welche über Audits kontrolliert werden. Diese Überprüfungen werden laufend intern und bei den Geschäftspartnern durchgeführt. Ergänzt wird die Komponente des sozialen Nachhaltigkeitsmanagements durch gesellschaftliches Engagement im In- und Ausland.

Außerdem werden in diesem Jahr erstmalig alle Unternehmen der Zeitfracht-Unternehmensgruppe in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammengefasst. Hier wird der Ausprägung des Nachhaltigkeitsgedanken im Hinblick auf Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner, die Gesellschaften und Umwelt untersucht und bewertet. Dies unterstreicht die Bedeutung, welche die Zeitfracht-Unternehmensgruppe der Nachhaltigkeit, als Unternehmensziel, beimisst.

Grundsätzlich gibt es für Diskriminierung jeder Art keinen Platz und keine Toleranz in der Zeitfracht-Unternehmensgruppe.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklungen

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2022

Das Jahr 2022 war geprägt durch den Ukraine-Konflikt und die sich daraus ergebende Verschiebung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die sich besonders deutlich in der Erhöhung der Energiepreise zeigte. Zusätzlich kam es zu Material- und Lieferengpässen, einer Verschärfung des Fachkräftemangels sowie weiterhin zu Nachwirkungen aus den vorangegangenen Pandemie-Jahren. Positiv zu bewerten sind die gestiegenen privaten Konsumausgaben (+4,6 Prozent im Vergleich zu 2021, preisbereinigt), welche nahezu das Vorkrisenniveau von 2019 erreichten, auch wenn diese gegen Jahresende deutlich abnahmen.¹

Die erwartete Regeneration, nach dem Wegfall eines Großteils der Corona-Beschränkungen, blieb weitestgehend aus. Grund hierfür waren insbesondere die stetig steigenden Energiepreise, sowie eine daraus resultierende Rekordinflation, gemessen am Verbraucherpreisindex, welcher um 7,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr 2021 stieg. Insbesondere in den Monaten September, Oktober und November zeigte sich dies besonders deutlich mit einem Anstieg um bis zu 10,4 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.²

Dieser Anstieg des Verbraucherpreisindexes spiegelt sich auch im preisbereinigten Bruttoinlandsprodukt wider. Dieses stieg im Jahr 2022 um 1,8 Prozentpunkte auf 3,87 Billionen Euro im Vergleich zu 2021.³

Um den steigenden Preisen, insbesondere im Energiesektor, entgegenzuwirken, wurden insgesamt drei Entlastungspakete durch die Bundesregierung beschlossen, die sich direkt oder indirekt auf die Verbraucherpreisindizes ausgewirkt haben. So wurde die Mineralölsteuer bei Kraftstoffen temporär gesenkt und ein vergünstigtes ÖPNV-Ticket für den Zeitraum von drei Monaten angeboten.

Des Weiteren wurde die Mehrwertsteuer auf Gas und Fernwärme gesenkt und eine einmalige Übernahme der Abschlagszahlung von Erdgas und Wärme durch den Staat realisiert.⁴

¹ Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

² Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_022_611.html, Letzter Aufruf: 23.10.2023

³ Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Tabellen/bip-bubbles.html>, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

⁴ Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/aktuell-energie.html>, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

Die wirtschaftlichen Herausforderungen zeigen sich ebenfalls in den Zahlen des Groß- und Einzelhandels. Während der Einzelhandel im ersten Halbjahr 2022 noch an das Rekordjahr 2021 anknüpfen konnte und ein Plus von 3,1 % erzielte, zeigte sich die zweite Jahreshälfte deutlich rückläufig und setzt im Vergleich zu 2021 4,1 % weniger um. Auch das Weihnachtsgeschäft 2022 war sowohl im Einzel- als auch im Internet- und Versandhandel rückläufig im Vergleich zu 2021 und weiterhin auch im Vergleich zu Dezember 2019, dem Vergleichsjahr vor der Corona-Pandemie.⁵ Der Großhandel konnte insgesamt an das Rekordjahr 2021 anknüpfen und erzielt eine Steigerung um einen Prozentpunkt (real). Dies ist insgesamt auf die wirtschaftliche Erholung nach den Pandemie Jahren zurückzuführen. Insbesondere die Nachfrage nach Maschinen und Geräten der Informations- und Kommunikationsindustrie stieg im vergangenen Jahr deutlich an, während der Großhandel mit Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffen rückläufig war.⁶ Lieferengpässe, resultierend aus den Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der Konfliktsituation in der Ukraine, sind nicht auszuschließen.

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt ist für Unternehmen durch den Fachkräftemangel angespannt. Insbesondere Personen mit einer betrieblichen oder schulischen Ausbildung (3,1 %) und Akademiker (2,2 %) sind kaum von Arbeitslosigkeit betroffen, während etwa 19,8 % der Personen ohne Berufsabschluss arbeitslos sind. Die Arbeitslosenzahl sank über das Gesamtjahr um 0,4 % auf 5,3 %. Insgesamt galten im Jahresdurchschnitt 2.418.000 Personen als arbeitslos. Auch Kurzarbeit wurde deutlich weniger in Anspruch genommen als noch während der Corona-Jahre 2020 und 2021.⁷

Insbesondere auf dem Ausbildungsmarkt zeigt sich der Fachkräftemangel. Am 30. September 2022 waren circa 69.000 betriebliche Ausbildungsstellen unbesetzt, vor allem im Einzelhandel und bei Verkäuferinnen und Verkäufern, was im Vergleich zum Vorjahr einem Plus von 9 % entspricht.⁸ Die Unternehmen des Teilkonzerns Logistik sind stets auf der Suche nach Fachpersonal. Das zeigt das kontinuierliche Angebot verschiedener Ausbildungsberufe. Auch werden Fach- und Führungskräfte vermehrt aus den internen Ressourcen rekrutiert und gefördert.

2.2 Branchenentwicklung

2.2.1 Entwicklungen in der System- und Transportlogistik

Die Logistikbranche in Deutschland konnte über viele Jahre bis einschließlich 2019 ein kontinuierliches Wachstum verzeichnen. Der Umsatz der Logistikbranche in Deutschland fiel von 285 Mrd. EUR in 2019 auf 279 Mrd. EUR in 2020, ein Rückgang von ca. 2,1 %. Für das Jahr 2022 konnte ein Wachstum von 8,5 % auf ca. 319 Mrd. EUR im Vergleich zum Vorjahr 2021 mit 294 Mrd. EUR Branchenumsatz verzeichnet werden. Das vom Bundesverband für Logistik erwartete Wachstum von ca. 6 % wurde

⁵ Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_039_45212.html, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

⁶ Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/02/PD23_059_45211.html, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

⁷ Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Jahresrückblick 2022 – Stabiler Arbeitsmarkt trotz den Belastungen durch den russischen Angriffskrieg, in: Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt – Dezember und Jahr 2022, S. 48-53, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

⁸ Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Jahresrückblick 2022 – Stabiler Arbeitsmarkt trotz den Belastungen durch den russischen Angriffskrieg, in: Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt – Dezember und Jahr 2022, S. 44, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

damit deutlich übertroffen. Der Ausblick für das Jahr 2023 ist zurückhaltend. Die Indikatoren 2023 des Branchenverbands lassen ein vorsichtiges Wachstum erwarten.⁹

Nach den Rekordjahren 2020 und 2021 hat sich der Markt für Kurier-, Express- und Paketsendungen (KEP-Markt) in Deutschland leicht rückläufig entwickelt, auch wenn die Aussagen der Branchenverbände für das abgelaufene Geschäftsjahr zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht abschließend vorliegen. Auch für das Jahr 2023 und fortfolgende, liegen widersprüchliche Aussagen vor. Bis einschließlich des Jahres 2026 geht der Bundesverband Paket & Express Logistik von einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von rd. 4,7 % aus.¹⁰

2.2.2 Entwicklungen in der Medienlogistik und dem Verlagswesen

Die gesamtgesellschaftliche Entwicklung des vergangenen Jahres betrifft auch Kunden der Zeitfracht Medien GmbH, insbesondere im Bereich Buchhandel. Hier sind die Umsatzzahlen über alle Absatzwege im Vergleich zum Vorjahr weiter rückläufig, insgesamt um 2,1 %.¹¹ Nach den Herausforderungen der Corona-Pandemie, haben Kunden und Lieferanten gleichermaßen, mit steigenden Produktions- und Energiekosten zu kämpfen. Dazu kamen Verknappungen der Rohmaterialien und dadurch bedingte Lieferengpässe.

Lediglich der Sortimentsbuchhandel konnte im vergangenen Jahr ein Umsatzplus verzeichnen, was sich darauf zurückführen lässt, dass die Kunden insgesamt zwar keine teureren Artikel einkauften, aber dafür die abgesetzten Mengen anstiegen. Dies führte zu einem Ergebnis von 4,8 % über dem Vorjahresniveau.¹² Insbesondere positiv entwickelten sich Reisebücher und Belletristik, was auch auf die Erholung der Reisebranche zurückzuführen ist.¹³ Sach- und Fachbücher erlebten hingegen den stärksten Einbruch.

Die Corona-Pandemie, und die damit in Zusammenhang stehenden Einschränkungen der letzten beiden Jahre, wirken sich auch weiterhin auf die Buchbranche aus. So legten Webshops der Buchhändler im vergangenen Jahr um mehr als 40 % zu.¹⁴ Diese Entwicklung zeigt sich ebenfalls in den Innenstädten. Während zwar wieder mehr Passanten die Innenstädte aufsuchen, stieg der Umsatz im stationären Einzelhandel in den ersten drei Quartalen 2022 lediglich um 3,0 % im Vergleich zu 2019. Der Online- und Versandbereich hingegen kann auf ein Plus von 31,2 % blicken.¹⁵ Dies unterstreicht die Relevanz des Online-Geschäfts auch für den stationären Handel.

⁹ Quelle: <https://www.bvl.de/service/zahlen-daten-fakten/umsatz-und-beschaeftigung>, Letzter Aufruf: 23.10.2023

¹⁰ Quelle: <https://www.biek.de/presse/meldung/kep-studie-2022.html>, Letzter Aufruf: 23.10.2023

¹¹ Alle Absatzwege = Sortimentsbuchhandel, Bahnhofsbuchhandel, Kauf- und Warenhäuser, Elektro und Drogeriemärkte sowie E-Commerce, Quelle: <https://www.boersenblatt.net/news/buchhandel-news/buchhandel2022>, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

¹² Quelle: <https://www.boersenblatt.net/news/buchhandel-news/buchhandel2022>, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

¹³ Quelle: <https://www.driv.de/anzeigen/txnews/bilanz-touristikjahr-2022-reisebranche-im-aufwaertstrend-die-ausgaben-fuer-urlaub-haben-sich-verdop.html>, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

¹⁴ Quelle: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/buchbranche-trends-verlage-101.html>, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

¹⁵ Quelle: <https://www.boersenblatt.net/news/citys-leuchten-nicht-mehr-kundenfrequenz-2022-269317>, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

Das gedruckte Buch ist für 80 % des Umsatzes bei Verlagen und Händlern verantwortlich.¹⁶ Schon jetzt zeichnet sich hier ein Trend bei den Neuerscheinungen ab. Während im Durchschnitt ein Buch 14,28 Euro kostete, sind Neuerscheinungen jetzt deutlich teurer.¹⁷ Inwiefern sich diese Entwicklung im aktuellen Jahr fortsetzt, bleibt abzuwarten.

2.2.3 Entwicklungen in der Logistik für Elektronikprodukte

Im Jahr 2022 haben die Ausgaben für Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik ein Volumen von 195,95 Milliarden Euro erreicht.

Im Jahr 2022 wurden in Deutschland weniger Unterhaltungselektronik und elektronische Geräte gekauft als in den Jahren davor. Der Umsatz im sogenannten Home Electronics Markt ging laut Branchenverband gfu um 1,3 % auf knapp 48,8 Milliarden € zurück. Dieses ist laut Verband auf anhaltend hohe Energiekosten und höhere Lebensmittelpreise zurückzuführen, da hierdurch weniger verfügbares Einkommen für Konsumgüter zur Verfügung stand.

Gerade der Markt mit privat genutzten IT-Produkten verzeichnete im Berichtszeitraum einen Rückgang um 11,1 % auf 7,7 Milliarden €. Im Segment der Unterhaltungselektronik sank der Umsatz um 7,2 % auf knapp 8,3 Milliarden Euro, bei Haushaltsgeräten nahezu gleich zum Vorjahr mit 17,6 Milliarden €, was einem Minus von 1,0 % entspricht.¹⁸

2.2.4 Entwicklungen in Mode und Einzelhandel

Der stationäre Modehandel konnte im Jahr 2022 laut dem Bundesverband des Deutschen Textilhandels e.V. (kurz BTE) den Umsatz um etwa ein Viertel steigern, zum Niveau von 2019 fehlen aber immer noch rund acht Prozent. Der starke Zuwachs im Jahr 2022 ist Folge der niedrigen Vorlage aufgrund des langen Lockdowns im Frühjahr 2021.

Herausforderungen für den stationären Einzelhandel waren im Jahr 2022 vor allem die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, Lieferengpässe und Inflation. Die steigenden Kosten bei Energiepreisen, Löhnen und Mieten werden vom BTE auch im kommenden Jahr als eine der größten Herausforderungen für den stationären Einzelhandel gesehen.¹⁹

Hinzu kommt, dass die Passantenfrequenz, welche als Indikator für den Besuch von Einzelhandelsgeschäften dienen kann, bis Oktober 2022 noch nicht das Vor-Corona Niveau erreicht hat. Zwar gab es einen Anstieg von 12,2 % mehr Passanten im Vergleich zum Vorjahresmonat, dennoch liegt dieser Wert immer noch 6,6 % unter dem Wert von Oktober 2019.²⁰

Auch im Online-Handel war aufgrund der hohen Inflation Zurückhaltung bei den Kunden zu spüren. In Deutschland wurden im Jahr 2022 insgesamt 21,35 Mrd. EUR umgesetzt, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von ca. 14 % entspricht. Diese Entwicklung spiegelt das aufgrund der hohen Inflation

¹⁶ Quelle: <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/it-medien/buechermarkt-buchhaendler-und-verlage-trotzen-bislang-der-krise-doch-buecher-koennten-teurer-werden/28867758.html>, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

¹⁷ Quelle: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/buchbranche-trends-verlage-101.html>, Letzter Aufruf: 23.10.2023.

¹⁸ <https://www.fr.de/panorama/verband-verbraucher-kaufen-weniger-elektronikgeraete-zr-92107108.html>

¹⁹ Quelle: <https://www.bte.de/umsatz-mit-mode-schuhen-und-accessoires-fast-wieder-auf-vor-corona-niveau/>, Letzter Aufruf: 23.10.2023

²⁰ Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/11/PD22_N065_45.html, Letzter Aufruf: 23.10.2023

besonders schwierige Umfeld wider, da der Online-Handel ein bis dato stetig wachsendes Segment darstellte.²¹

2.2.5 Entwicklungen in der Luftfahrt

Nach zwei turbulenten Jahren, die von zahlreichen Krisen geprägt waren, konnte der Flugverkehr im Jahr 2022 eine deutliche Erholung verzeichnen. Die erheblichen Einnahmeverluste, die während der Corona-Pandemie aufgetreten waren, gehören nun der Vergangenheit an. Dennoch standen die Luftfahrtunternehmen vor anhaltenden Herausforderungen. In den Jahren 2020 und 2021 waren sie gezwungen ihre Belegschaft zu reduzieren, um Kosten einzusparen. Doch im Jahr 2022 sahen sie sich mit einem dramatischen Anstieg der Passagierzahlen konfrontiert. Insbesondere in den Sommermonaten und während der Ferienzeiten, führte dies an vielen Orten zu Überlastungssituationen, gestrichenen Flügen und unzufriedenen Kunden.

Gleichzeitig hatte der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine erhebliche Auswirkungen auf die weltweite Luftfahrt. Der zivile Flugverkehr in der Ukraine wurde unmöglich, sämtliche Verbindungen von, nach und über Russland wurden für westliche Fluggesellschaften unterbrochen, und das größte Frachtflugzeug der Welt, die Antonov An-225, wurde zerstört.²²

2.2.6 Entwicklungen in der Baubranche

Die Gemütslage im Bauhauptgewerbe offenbart eine tiefgreifende Spaltung: Während die gegenwärtige Geschäftslage größtenteils positiv bewertet wird, scheinen die Erwartungen für die zukünftige Geschäftsentwicklung äußerst pessimistisch zu sein.

Auffällig ist die erhebliche Verbesserung in Bezug auf die Verfügbarkeit von Baumaterialien. Im Mai 2022 berichteten noch 52 Prozent der Bauunternehmen, dass ihre Produktion aufgrund von Materialknappheit beeinträchtigt war. Doch bis Dezember 2022 reduzierte sich dieser Anteil auf 20 Prozent. Gleichzeitig zeichnet sich eine Entspannung bei den Preisen ab. Die Höchststände der Erzeugerpreisindizes für die meisten Baumaterialien wurden im Juni 2022 erreicht, allerdings sanken die Preise bis Dezember teilweise sogar signifikant.

Bemerkenswert ist der Anstieg des Anteils der Unternehmen, die aufgrund von Auftragsmangel ihre Produktion beeinträchtigt sehen, von 15 Prozent im Januar auf 23 Prozent im Dezember 2022. Besonders drastisch war der Zuwachs an stornierten Aufträgen. Im Januar 2022 hatten nur 3 Prozent Schwierigkeiten mit Stornierungen gemeldet, während im Dezember 2022 12 Prozent betroffen waren. Trotzdem ist zu beachten, dass im Dezember 2022 nach wie vor jede dritte Firma angab, dass Arbeitskräftemangel ihre Produktion behindere.

Der reale Auftragseingang im Bauhauptgewerbe verzeichnete im ersten Quartal 2022 noch einen Anstieg um 4,1 Prozent. Dann traten die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts in Erscheinung. Von Januar bis November 2022 kam es zu einem realen Rückgang von 8,3 Prozent. Dennoch lag der Auftragsbestand Ende September 2022 bei beeindruckenden 71 Milliarden Euro, was zu diesem Zeitpunkt einen Rekordwert darstellte, jedoch durch die Preisentwicklung im Baugewerbe

²¹ Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/164515/umfrage/umsatz-im-online-modehandel-in-deutschland-seit-2006/>, Letzter Aufruf: 23.10.2023

²² Quelle: <https://www.aerotelegraph.com/was-ist-2022-alles-in-der-luftfahrt-passiert>, Letzter Aufruf: 30.10.2023

überzeichnet war. Die Reichweite der Auftragsbestände betrug im Dezember, nach saisonaler Bereinigung, immer noch hohe 4,4 Monate.²³

2.2.7 Entwicklungen in der Maschinenbaubranche

Trotz zahlreicher Herausforderungen zieht der deutsche Maschinen- und Anlagenbau gemäß dem Branchenverband VDMA eine ermutigende Bilanz für das Jahr 2022 und blickt voller Optimismus auf das bevorstehende Jahr. Für 2023 wird ein realer Produktionsrückgang von nur 2 % erwartet. Dennoch wird die andauernde hohe Inflation und der Ukraine-Krieg mit all seinen weitreichenden Auswirkungen die Maschinenbauindustrie noch auf absehbare Zeit in Mitleidenschaft ziehen. Engpässe bei Materialien und anhaltende Lieferkettenprobleme bleiben bestehen, und es ist unübersehbar, dass immer mehr Länder zu protektionistischen Maßnahmen greifen. Bisher hat der Maschinen- und Anlagenbau die Herausforderungen in der Energieversorgung erfolgreich gemeistert, auch dank der Vermeidung eines Engpasses in der Gasversorgung.²⁴

3. Geschäftsverlauf

3.1 Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA sowie Kolibri Geschäftsführung GmbH

Die wirtschaftliche Lage der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA auf Ebene des Einzelabschlusses ist, aufgrund ihrer Rolle als Holding-Gesellschaft, im Wesentlichen durch das Beteiligungs- und Finanzergebnis beeinflusst. Insofern gelten die Gesamtaussagen zur wirtschaftlichen Lage im Konzern (und somit zu den einzelnen Gesellschaften) qualitativ auch für die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA selbst.

3.2 System- und Transportlogistik

Für das Geschäftsjahr 2022 hat die Zeitfracht Logistik GmbH eine gute, dennoch zurückhaltende Auftragslage verzeichnen können. Die wirtschaftliche Situation im Bereich System- und Transportlogistik ist infolge langfristiger Verträge und Kooperationen weitgehend stabil. Im zweiten Halbjahr haben die gestiegenen Inflationsraten jedoch spürbar für einen Preisdruck entlang der Wertschöpfungskette gesorgt. Während die Frachtführer oder Spediteure sich gestiegenen Material-, Treibstoff- und Personalkosten ausgesetzt sehen, versuchen Auftraggeber Preissteigerungen aus dem Transportbereich zu verhindern. Der Umsatz liegt rd. 26,4 % über dem Vorjahresniveau. Das Umsatzziel von 97,3 Mio. EUR wurde mit 99,1 Mio. EUR um 1,9 % übertroffen. Die Übernahme der Transport- und Logistikdienstleistungen für die ab September 2021 zur Unternehmensgruppe gehörende, ADLER Modemärkte GmbH hat wesentlich zu der Umsatzsteigerung zum Vorjahr beigetragen. Durch die weitere Diversifizierung des Kundenportfolios über verschiedene Branchen und der strategischen Ausrichtung, konnte auch für das Jahr 2022 ein positives Resümee gezogen werden.

Die Geschäftsentwicklung der Zeitfracht Logistik GmbH im ersten Halbjahr 2022 war durch die Auswirkungen der steigenden Inflation geprägt, deren Ursachen in der militärischen Intervention Russlands in der Ukraine lagen. Während im Frühjahr 2021 die Lockerungen der Corona-Restriktionen einen positiven Anschlag der Güter- und Stückgutverkehre zur Folge hatte, ist im Frühjahr 2022 sowohl

²³ Quelle: <https://www.bauindustrie.de/zahlen-fakten/auf-den-punkt-gebracht/baukonjunkturelle-lage>, Letzter Aufruf: 30.10.2023

²⁴ Quelle: <https://www.vdi-nachrichten.com/technik/produktion/deutscher-maschinen-und-anlagenbau-zeigt-sich-2022-solide/>, Letzter Aufruf: 30.10.2023

ein Rückgang im E-Commerce Geschäft bzw. der KEP-Dienstleister als auch ein Rückgang der Stückgutverkehre zu verzeichnen gewesen. Die klassisch zu Beginn des Jahres leicht rückläufigen Systemverkehre für KEP-Dienstleister haben sich im Laufe des Jahres 2022 weniger stark erholen können. Die für die Kunden der Zeitfracht Logistik GmbH typischen Saisongeschäfte sind weitestgehend ausgeblieben. In der zweiten Jahreshälfte waren Transport- und Logistikdienstleistungen geringer nachgefragt. Auftraggeber agierten deutlich vorsichtiger und preisbewusster. Vermehrt wurden Aufträge durch Kunden storniert und für einen geringeren Preis angefragt. Dieses Vorgehen ist stimmig mit dem wahrgenommenen Überangebot an Frachtraum im innerdeutschen Transportraum.

Aufgrund des Preisanstiegs im Einkauf von Verbrauchsmaterialien, Lastkraftwagen und KFZ-Ersatzteilen, sowie den Personalkosten, wurde das Monitoring der Kundenmargen intensiviert und konsequent ausgebaut. Auf Grund des gestiegenen Angebots an Frachtraum, war es jedoch nur punktuell möglich, weitere Preiserhöhungen an die Kunden weiterzugeben.

Die Verknappung von qualifiziertem Fachpersonal spitzte sich zu Beginn des Jahres 2022 weiter zu. Die geforderten Einstiegsgehälter verharrten auf einem wirtschaftlich schwer umzusetzenden Niveau. Für das gesamte Jahr 2022 gestaltete es sich schwierig der natürlichen Personalfluktuations entgegenzuwirken. Zum Ende des Jahres 2022 entspannte sich die Situation dahingehend, dass zukünftige Mitarbeitende vermehrt nicht-monetäre Faktoren in den Vordergrund stellten. Die Zeitfracht Logistik GmbH konnte z.B. durch eine gute Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben punkten. Nach wie vor wird die Zeitfracht Logistik GmbH als attraktiver Arbeitgeber am Markt wahrgenommen, jedoch wird die Fähigkeit, geeignetes Personal für das Unternehmen zu gewinnen bzw. auszubilden von wegweisender Bedeutung für die kommenden Monate und Jahre sein.

Im Hinblick auf das Jahr 2023 wird, neben den bereits genannten Faktoren, das Kostenmanagement und Controlling von grundlegender Bedeutung für den Erfolg der Zeitfracht Logistik GmbH sein. Die teils sprunghaften Preisentwicklungen gilt es engmaschig zu überwachen und an die Auftraggeber weiterzureichen.

3.3 Medienlogistik und Verlagswesen

Das Jahr 2022 brachte vornehmlich durch die gesamtgesellschaftlich angespannte Situation einige Herausforderungen für den Bereich Medienlogistik und Verlags-Dienstleistungen, insbesondere im Teilbereich Großhandel. Dies führte dazu, dass die Umsätze im Gesamtjahr leicht hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind und gleichermaßen die Kosten für die Beschaffung von Energie, Verpackung, Personal und Transport deutlich angestiegen sind.

Trotzdem konnten weitere Einzelunternehmen mit insgesamt 30 Filialen auf die neue E-Commerce-Solution der Zeitfracht Medien GmbH aufgeschaltet werden.

Dazu hat der Buchhandelsverbund Buch & Co. 25 neue Abschlüsse generieren können. Der Zusammenschluss aus inhabergeführten und unabhängigen Sortimentsbuchhandlungen zählt damit rund 400 Buchhandlungen, die von der Zeitfracht Medien GmbH beliefert werden.

Auch das Schulbuchgeschäft entwickelte sich nach den Einbußen im Vorjahr erwartungsgemäß positiv und hat, vor allem im Juli und August, für zufriedenstellende Umsätze gesorgt.

Dazu konnten im Bereich Category Management insgesamt 78 Unternehmen für die Erstlieferung gewonnen werden. Diese werden für die Zukunft dann mit einem monatlichen Abosystem beliefert und sorgen für nachhaltigen Umsatz.

Die Konzentration auf neue Absatzwege zeichnete sich ebenfalls durch die Erweiterung des Sortiments aus. So konnte mit dem Schokoladenhersteller Leysieffer Genusskultur GmbH ein Gruppenunternehmen in die Erfurter Logistik einziehen. Auch die Konzentration auf den Ausbau von Print-on-Demand-Lösungen, also dem bedarfsgerechten Druck, spiegelte die Relevanz von dauerhafter Verfügbarkeit, bei gleichzeitiger Steigerung der Flexibilität und Verringerung der Lagerwerte wider.

Im Bereich der Verlagsauslieferung konnten weitere Kunden hinzugewonnen werden. Mit beinahe allen Bestandskunden der Verlagsauslieferung konnten auch in bestehenden Vertragskonstellationen deutliche Gebührenerhöhungen nachverhandelt und gleichzeitige Laufzeitverlängerungen, mit den notwendigen Anpassungsklauseln, erzielt werden.

Da die Medienlogistik ihren Schwerpunkt in der DACH-Region hat, und nur sehr wenige Kunden in Russland beliefert wurden, führte der Abbruch dieser Geschäftsbeziehungen zu keinen relevanten Umsatzeinbußen.

3.4 Logistik für Elektronikprodukte

Durch die Ende des Jahres 2021 gewonnene Logistik-Ausschreibung bei Europas größter Elektronik-Fachmarktkette, ist der Geschäftsverlauf im Jahr 2022 sehr positiv zu bewerten. Auch der Geschäftsbereich der Beschaffung und Distribution von Waren für Tochterunternehmen der Elektronik-Fachmarktkette, ist durch kontinuierlichen Ausbau der Zusammenarbeit, gewachsen. Das Jahresendgeschäft war das historisch stärkste, das die Elektronik-Sparte bisher verzeichnen konnte. Die Eigenmarke Speedlink hingegen sah sich mit den wegfallenden Absatzmärkten in Russland und der Ukraine konfrontiert, deren Verluste nur teilweise substituiert werden konnten. Die infolgedessen entstandene europaweite Kaufzurückhaltung aufgrund gestiegener Lebenskosten verschärfte die Problematik. Dadurch konnte an dieser Stelle die geplante Umsatzsteigerung nicht realisiert werden.

Des Weiteren kooperieren die Außendienstmitarbeiter von BuchPartner GmbH und der Zeitfracht Elektronik (Zeitfracht Medien GmbH) seit dem 20.09.2021 in der Flächenbetreuung in den Elektronikmärkten, im Lebensmitteleinzelhandel und in den Adler Modemärkten. Die Mitarbeiter im Außendienst sind täglich bei den über 4.500 Kunden vor Ort, um Bestände zu überprüfen, Waren nachzubestücken, das Sortiment und die Warenpräsentation zu optimieren sowie Werbemaßnahmen umzusetzen. Vor der Kooperation waren die Außendienst-Teams beider Unternehmen unabhängig voneinander aktiv und haben die jeweils für ihre Produkte zugeschnittenen Kunden aus der entsprechenden Branche betreut. Die Potenziale der gemeinsamen Außendienstorganisationen wurden genutzt und die regionale Aufteilung der Filialbetreuung neu organisiert. Ziel des Projektes ist weiterhin die Nutzung von Synergieeffekten und die deutliche Kostensenkung für beide Unternehmen.

3.5 Mode und Einzelhandel

Das Geschäftsjahr 2022 war besonders geprägt von den letzten Folgen der Corona-Pandemie sowie der hohen Inflation, was aufgrund der gestiegenen Energie-, Lohn- und Mietkosten auch den Einzelhandel stark betroffen hat. Infolgedessen konnten die ursprünglichen Umsatzziele nicht erreicht werden.

Die fortlaufende Eingliederung der Adler-Gruppe in die Zeitfracht-Unternehmensgruppe zu Beginn des Jahres war eines der kennzeichnenden Ereignisse in 2022. Mit Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Aschaffenburg am 20.09.2022 wurde die Adler Modemärkte AG durch Formwechsel in

eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) umgewandelt und firmiert nunmehr unter Adler Modemärkte GmbH. Sitz der Gesellschaft ist unverändert Haibach.

Am 21.12.2022 hat die Adler Modemärkte GmbH sämtliche Geschäftsanteile an der ADLER MODE S.A., Foetz, Luxemburg, Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden, Österreich sowie der Adler Mode AG Schweiz, Zug, Schweiz, an die Zeitfracht Logistik Holding GmbH mit Sitz in Kleinmachnow verkauft. Nach dem Verkauf der drei Tochtergesellschaften hat die Adler Modemärkte GmbH keine weiteren Tochtergesellschaften mehr.

Im Verlauf des Jahres 2022 wurden, teilweise noch als Folge der Insolvenz, aber auch wegen auslaufenden Mietverträgen, fünf Filialen in Deutschland geschlossen. Dies zog Einmalkosten nach sich, welche sich in den Geschäftszahlen der Adler Modemärkte GmbH spürbar auswirkten.

Der klassische Buchhandel sowie große Kunden im Bereich Unterhaltungselektronik waren von den Lockdown- und Pandemie-Maßnahmen bis zu Beginn des Jahres 2022 teilweise massiv betroffen. Mit Ausbruch des Ukraine-Krieges schwand zudem die Hoffnung auf eine rasche und nachhaltige Erholung der konjunkturellen Lage. Erstmals war damit auch der Lebensmitteleinzelhandel (LEH) betroffen; die Kunden übten sich in allen Bereichen in einer ausgeprägten Konsumzurückhaltung bei nicht zwingend lebensnotwendigen Produkten.

Der steigende Kostendruck der Branche zwingt die BuchPartner GmbH insbesondere durch die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts zu effizienteren Abläufen, Einsparungen und Konditionsanpassungen. Da der Buchnebenmarkt als Absatzkanal hohe Sichtbarkeit für die Verlagsprodukte bietet und eine signifikante Kundenfrequenz aufweist, streben auch weiterhin viele Verlage eine Partnerschaft mit BuchPartner an. Auch die Kundenseite im LEH ist geprägt von einem starken Margendruck. Der Wettbewerb bei den großen Einzelhandelsketten wird zunehmend intensiver, die Oligopolisierung schreitet weiter voran. Einzelne Kunden sind von Schließungen oder Umlagungen betroffen, was in der Konsequenz Auswirkungen auf die BuchPartner GmbH hat.

3.6 Luftfahrt

Für den Geschäftsverlauf der Luftfahrtfirmen kann trotz diverser geopolitischer Krisen ein zufriedenstellendes Ergebnis ausgewiesen werden. Die Erträge der German Airways Aircraft GmbH stammen aus langfristigen Leasingverträgen. Für das Geschäftsjahr 2022 konnte die German Airways Aircraft GmbH ihre geplanten Umsatzerlöse übertreffen und aufgrund periodenfremder Erträge einen positiven Jahresüberschuss erzielen.

3.7 Baubranche

Alle Umsatz- und Ergebnisziele für 2022 wurden erreicht. Die HVT entwickelt sich vor dem Hintergrund einer sich eintrübenden Konjunktur in der Baubranche zufriedenstellend. Die gute Auftragslage führte zu einer vollständigen Auslastung der Kapazitäten. Durch die Umsetzung des neu etablierten Geschäftsfeldes „Planen und Bauen“ entwickeln sich neue Chancen am Markt. Somit wird eine frühzeitige Sicherung von Aufträgen erreicht. Durch die Neuaufstellung des Elektroanlagenbaues, sowie der Einbeziehung neuer Verarbeitungstechnologien im Anlagenbau, konnte eine Reduzierung der Herstellkosten, sowie steigende Deckungsbeiträge erzielt werden. Die HVT liefert daher einen zuverlässigen Ergebnisbeitrag zur gesamten Zeitfracht-Unternehmensgruppe. Aus Einzelprojekten sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Gewährleistungsrückstellungen sind angemessen bemessen und wurden in den vergangenen Jahren nicht vollständig aufgebraucht.

3.8 Maschinenbaubranche

Mit Beginn des Geschäftsjahrs 2022 wurde die Geschäftsleitung reformiert. Wichtige Positionen wie Produktionsleitung und Konstruktionsleitung wurden neu besetzt. Gemeinsam mit der Zeitfracht-Gruppe wurde bereits 2021 ein Konsens mit dem Betriebsrat erarbeitet, wie und in welcher Form die Transformation der Gesellschaft ablaufen wird. Mit der Zusage, dass Metzingen der einzige Produktionsstandort ist und Investitionen in den Standort geplant werden, konnten 2022 erste Schritte in Richtung Prozessoptimierung, Digitalisierung und Automatisierung unternommen werden. Der Personalstamm wurde durch ein Altersteilzeitprogramm weiter optimiert. Durch Potenziale in der Produktion und Montage konnten wegfallende Personalkapazitäten kompensiert werden.

Die Sauter Feinmechanik GmbH hat die Tochtergesellschaft Sauter Ungarn mit Beginn des Geschäftsjahrs 2022 in eine geordnete Liquidation überführt. Die Liquidation wird im Laufe des Geschäftsjahrs 2023 abgeschlossen werden. Das Joint Venture Sauter Asia ist im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2022 an einen taiwanesischen Partner verkauft worden. Sauter North America wurde im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2022 an die Muttergesellschaft veräußert. Die im Lagebericht für das Jahr 2022 geplante Umsatz- und Gewinnsteigerung wurde erreicht.

4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

4.1 Ertragslage

Der Pflichtkonzern weist konsolidiert insgesamt einen Umsatz von 1.022.947 TEUR und einen Konzernjahresfehlbetrag von -11.592 TEUR aus.

Das EBITDA betrug 16.649 TEUR, das EBIT -6.677 TEUR. Deutliche Konsolidierungseffekte ergeben sich unter anderem aufgrund der erbrachten Transportdienstleistungen zwischen der Zeitfracht Logistik GmbH und dem Schwesterunternehmen Zeitfracht Medien GmbH. Insbesondere ist zu beachten, dass sich im Berichtsjahr ein sehr deutlicher negativer Effekt aus der ersten Volljahreskonsolidierung der Adler Modemärkte GmbH ergibt.

Die Verschlechterung der Ertragslage des Pflichtkonzerns, im Vergleich zum Vorjahr, lässt sich maßgeblich auf die überaus herausfordernde Situation im Bereich Mode und Textil zurückführen. Neben der erstmalig ganzjährigen Konsolidierung der Adler-Gesellschaften waren insbesondere nachinsolvenzliche und außerordentliche Restrukturierungsaufwendungen sowie ein massiver Rückgang des Konsumentenverhaltens ursächlich für die operativen Verluste.

4.2 Finanz- und Vermögenslage

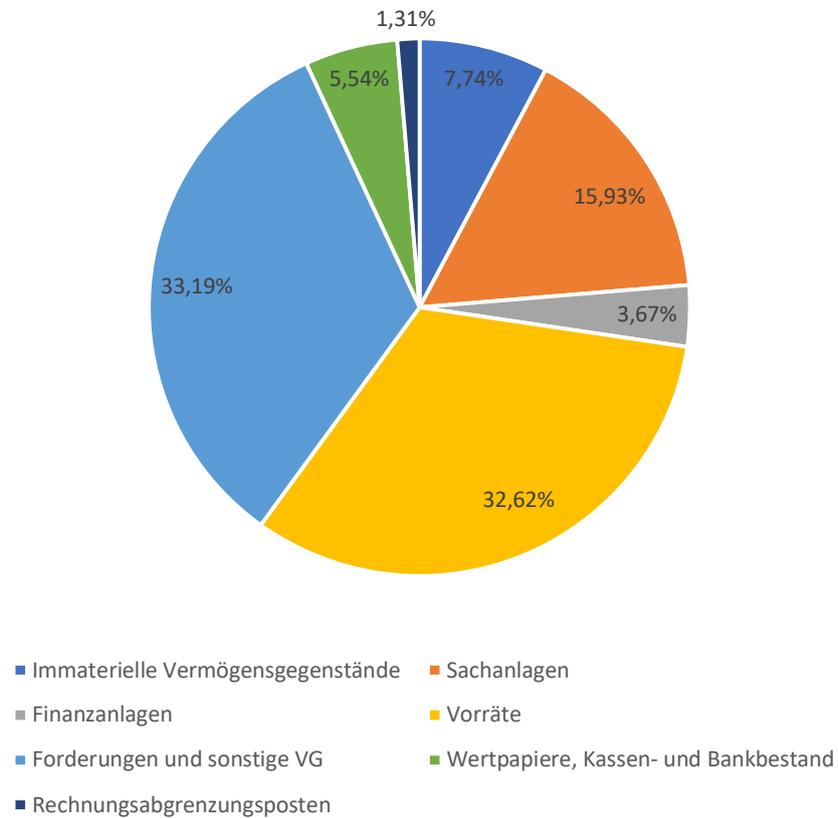
Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 22.480 TEUR. Zur genaueren Darstellung der Finanzlage wird auf die Konzern-Kapitalflussrechnung hingewiesen.

Die Aktivseite setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- Immaterielle Vermögensgegenstände 7,74%
- Sachanlagen 15,93%
- Finanzanlagen 3,67%
- Vorräte 32,62%
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 33,19%

- Wertpapiere, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten 5,54%
- Rechnungsabgrenzungsposten 1,31%

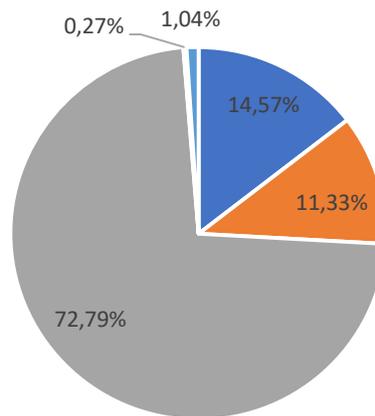
Zusammensetzung der Aktivseite



Die Passivseite setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- Eigenkapital inkl. passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung 14,57%
- Rückstellungen 11,33%
- Verbindlichkeiten 72,79%
- Rechnungsabgrenzungsposten 0,27%
- Passive latente Steuern 1,04%

Zusammensetzung der Passivseite

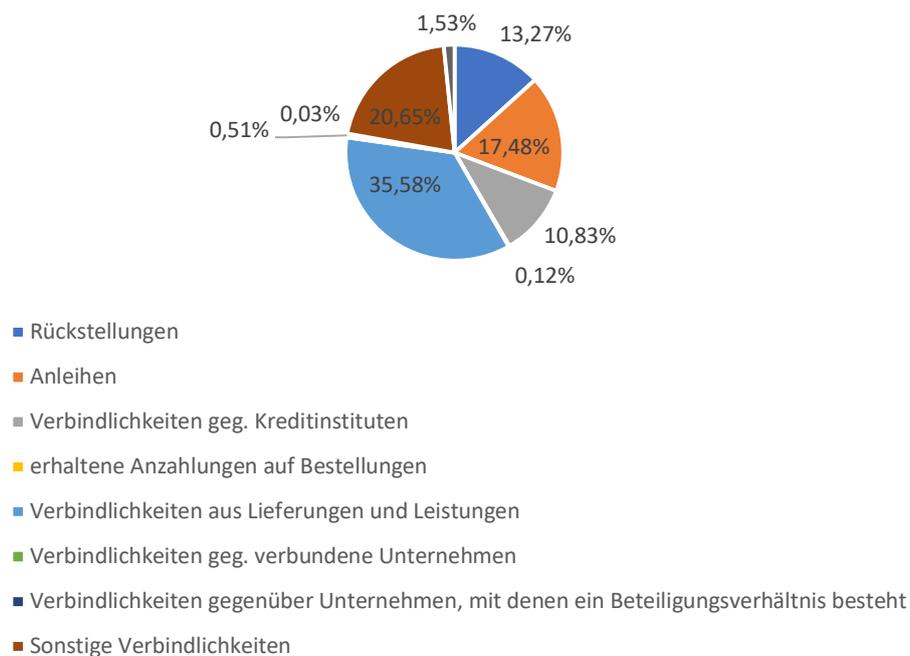


- Eigenkapital inkl. Unterschiedsbetrag Kapitalkonsolidierung
- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten
- Abgrenzungsposten
- Passive latente Steuern

Das Fremdkapital setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- Rückstellungen 13,27%
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 35,58%
- Anleihen 17,48%
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 10,83%
- Sonstige Verbindlichkeiten 20,65%
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen 0,12%
- Restliches Fremdkapital 1,53%
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 0,51%
- Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 0,03%

Zusammensetzung des Fremdkapitals



Die Eigenkapitalausstattung inklusive des passivischen Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung des Pflichtkonzerns sank infolge des Jahresfehlbetrages auf 14,57%. Die adjustierte Eigenkapitalquote beträgt 15,43%.

Die wesentlichen Investitionen im Berichtszeitraum betrafen Entgeltliche Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Werten, Technische Anlagen und Maschinen, Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anteile an verbundenen Unternehmen. Die Entwicklung ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Bilanzsumme betrug 405.483 TEUR (Vorjahr: 485.900 TEUR). Davon entfallen auf den Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung 29.449 TEUR (Vorjahr 39.482 TEUR). Dieser resultiert zum Teil aus der Aufdeckung von stillen Reserven im Rahmen der Neubewertung des Anlagevermögens. Die Anlagenintensität betrug (nach Aufdeckung der stillen Reserven) 27,34 % (Vorjahr: 23,05 %). Innerhalb des Anlagevermögens entfallen 58,26 % (Vorjahr: 72,59 %) auf Sachanlagen, 28,32 % (Vorjahr: 25,20 %) auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie 13,42 % (Vorjahr: 2,22 %) auf Finanzanlagen.

Die Umlaufintensität betrug 72,66 % (Vorjahr: 75,48 %). Das Umlaufvermögen setzt sich zusammen zu 45,71 % (Vorjahr: 35,30 %) aus Vorräten, zu 46,52 % (Vorjahr: 37,63 %) aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen incl. Verbundunternehmen und Beteiligungsunternehmen, sowie zu 7,77 % (Vorjahr: 27,07 %) aus liquiden Mitteln incl. Wertpapiere.

4.3 Gesamtaussage

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass im Zuge der Nachwirkungen der Covid19-Pandemie, verbunden mit den nationalen und internationalen Verwerfungen durch die Ukraine-Krise

die Wirtschaft in der DACH-Region und somit auch das Marktumfeld der Unternehmen des Teilkonzern Logistik stark negativ beeinflusst hat.

Die privaten Konsumausgaben verlagerten sich nach der Covid 19-Pandemie mehr hin zu den täglichen Bedürfnissen und einer Einschränkung im privaten Konsum hinsichtlich Mode, Buch und Medien sowie Unterhaltungselektronik, auch und gerade getrieben durch eine stark ansteigende Inflation und die damit einhergehende Verbraucherunsicherheit. Vor allem die gestiegenen Energiepreise verteuerten im Berichtszeitraum das Leben von Konsumenten.

Vor diesem Hintergrund und einem damit einhergehenden stark rückläufigen Weihnachtsgeschäft 2022 konnte das geplante Umsatzziel leider nicht erreicht werden und fiel um rund 10 % niedriger aus.

Verwerfungen an den Beschaffungsmärkten für Rohstoffe, Verpackungsmaterial, Energie, Transport und Personal führten zusätzlich zu massiven Kostenbelastungen, welche sich entsprechend in den Ertragskennzahlen widerspiegeln.

Weiterhin musste für mögliche Ausfälle von Lieferketten und Ressourcenengpässen entsprechend Vorsorge getragen werden.

Damit wurden die Ertragskennzahlen EBITDA und EBIT um jeweils rund 50 Millionen Euro unterschritten.

Dennoch ist die Zahlungsfähigkeit jederzeit gewährleistet. Es sind keine existenzbedrohenden Risiken erkennbar.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

5.1 Chancen und Risiken

5.1.1 Allgemeine Bewertung der Chancen und Risiken

Der Konzern ist hauptsächlich im deutschsprachigen Markt tätig. Die wesentlichen Risiken liegen damit generell in der konjunkturellen Entwicklung des DACH-Marktes und konkret in der Entwicklung des Buchmarktes, der Informations- und Kommunikationstechnikbranche, dem Textilhandel sowie in der Nachfrage nach Speditionsdienstleistungen.

Die Zeitfracht Unternehmensgruppe verfügt über eine diversifizierte Umsatz- und Ertragsstruktur. Der wesentliche Umsatzanteil entfällt dabei auf die Bereiche Medien und Dienstleistungen für Verlage, sowie Mode- und Einzelhandel.

Die Beschaffung und Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal stellt aufgrund der angespannten Arbeitsmarktsituation, in allen Bereichen des Konzerns, eine Herausforderung dar. Insbesondere der Ukraine-Konflikt führte zu einer Verschärfung der ohnehin angespannten Situation. Dieser Thematik wird durch gezielte Maßnahmen zur Personalgewinnung und zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit begegnet. So konnten in allen Unternehmen Auszubildende gewonnen werden. Auch eine Imagekampagne und gezielte Werbemaßnahmen auf den relevanten Social-Media-Kanälen sollen die Suche nach geeignetem Personal unterstützen.

Der Einmarsch des russischen Militärs in der Ukraine hat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für nahezu alle Unternehmen in Deutschland grundlegend verändert. Wegfallende Absatzmärkte in der direkten Krisenregion und eine nachlassende Exporttätigkeit im Gefolge einer insgesamt schwächeren Weltwirtschaft wirkt sich mittelbar und unmittelbar auf nahezu alle Unternehmen aus. Durch die Unsicherheiten in Bezug auf Preisentwicklungen steht die gesamte Branche vor neuen Herausforderungen. Diese Entwicklungen hatten im vergangenen Jahr große Auswirkungen auf Kunden und Lieferanten aller Geschäftsfelder gleichermaßen und zeigte sich insgesamt durch Umsatzrückgänge.

Wegfallende Zulieferungen von Vorleistungen oder Rohstoffen aus der Krisenregion oder aus anderen Ländern/Regionen aufgrund global steigender Knappheiten oder eingeschränkter Logistik wirkten sich ebenfalls auf den Konzern aus. Durch eine höhere Bevorratung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen konnte jedoch eine umfassende Versorgungssicherheit gewährleistet werden. Die Situation hat sich zum Ende des Jahres stabilisiert.

Das Management der Marktpreisrisiken erfolgt in der Zeitfracht-Unternehmensgruppe zentral für alle Gruppenunternehmen durch den Einsatz von Preisgleitklauseln, sowie Absicherungsgeschäften. Dies umfasst neben Währungs- und Zinsrisiken auch relevante Rohstoffrisiken.

Konkrete, den Fortbestand des Konzerns gefährdende Risiken und Belastungen sind derzeit nicht erkennbar.

5.1.2 Bewertung der Chancen und Risiken auf Holdingebene

Die Kernaufgaben der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA erstrecken sich in erster Linie auf die hochgradig anspruchsvolle strategische Steuerung des gesamten Konzerns. Diese Steuerung erfolgt durch Beobachtung und Analyse des sich ständig verändernden Wettbewerbsumfelds, sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene. Diese Prüfung dient dazu, die Veränderungen und Entwicklungen in den Märkten und dem Geschäftsumfeld zu identifizieren. Die gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um langfristige Erfolgsstrategien für die Zeitfracht-Unternehmensgruppe zu entwickeln, die nicht nur den aktuellen Erfolg sichern, sondern auch nachhaltig ausbauen sollen.

Es ist unbestreitbar, dass die Zeitfracht-Unternehmensgruppe bei der Verfolgung ihrer Geschäftstätigkeiten naturgemäß den grundlegenden Risiken gegenübersteht, die stets mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Diese Risiken manifestieren sich in Form von möglichen Ereignissen oder Entwicklungen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Konzerns, die potenziell negative Auswirkungen auf die Unternehmen und die Verwirklichung ihrer Ziele haben können. Ebenso können sie die Handlungsspielräume der Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführung einschränken.

Der Vorstand hat ein Risikomanagementsystem implementiert, das kontinuierlich weiterentwickelt wird, um den ständig wechselnden externen Anforderungen gerecht zu werden. Die rechtzeitige Identifikation von Risiken nimmt dabei eine zentrale Rolle ein und wird durch ein konzernweit integriertes Früherkennungssystem gewährleistet. Die Grundsätze für das Management von Risiken sind in einer verbindlichen Richtlinie festgelegt und werden streng befolgt.

5.1.3 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich System- und Transportlogistik

Durch die Übernahme der kompletten Fashion-Logistik der Adler Modemärkte GmbH in das eigene Logistiknetzwerk, wird die Zeitfracht Logistik GmbH ihr umfangreiches Portfolio erneut erweitern.

Unter Nutzung digitaler Lösungen im Transportbereich gelingt es touren- und personaloptimierte Prozesse zu etablieren.

Dies begegnet auch dem angespannten Arbeitsmarkt sowie dem wachsenden Wettbewerbsdruck.

Auch das Thema Nachhaltigkeit wird damit stärker in den Fokus gerückt.

Die Investitionen im Jahr 2023 beschränken sich auf notwendige Ersatzbeschaffungen für die Fahrzeugflotte.

Durch ihr kontinuierliches Wachstum wird die gesamte Zeitfracht-Unternehmensgruppe am Markt zunehmend als großer mittelständischer Player mit starker Logistik und Fulfillment-Expertise wahrgenommen. Durch den Verbund mit anderen Unternehmen der Zeitfracht-Unternehmensgruppe und der Möglichkeit, komplexe Kundenanforderungen zu bedienen, ergeben sich für die Zeitfracht Logistik GmbH erhebliche Wachstumspotenziale.

5.1.4 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Medienlogistik und Verlagswesen

Die Zeitfracht Medien GmbH mit ihrer Sparte Medienlogistik und Verlagswesen ist hauptsächlich im deutschsprachigen Markt tätig. Die wesentlichen Risiken liegen damit indirekt in der konjunkturellen Entwicklung des DACH-Marktes und direkt in der Entwicklung des Buchmarkts.

Die Buchbranche steht weiterhin vor großen Herausforderungen, sowohl durch die Auswirkungen der Ukraine-Krise, als auch der Konsumzurückhaltung der Kunden.

Über die verstärkte Ausrichtung auf Dienstleistungsaktivitäten und Nonbookartikel steuert die Zeitfracht Medien GmbH aktiv gegen die verhaltene Verbraucherstimmung im Buchhandel, um ihr Portfolio weiter zu diversifizieren.

Auch Neukunden aus buchfernen Bereichen konnten hinzugewonnen werden. Hier wurden im Jahr 2022 intensiv Marktoffensiven verfolgt und erfolgreich umgesetzt. Es gibt derzeit mehrere positive Signale an einer logistischen Zusammenarbeit von interessierten Verlagen und Herstellern - sowohl aus der Buchbranche national und international (Verlagsauslieferung und Fulfillment), als auch aus dem Non-Book-Bereich.

Die Beschaffung und Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal stellte an den Standorten Erfurt und Stuttgart, aufgrund der angespannten Arbeitsmarktsituation, eine deutliche Herausforderung dar. Dieser Thematik begegnet das Unternehmen durch gezielte Maßnahmen zur Personalgewinnung und zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit. Das Unternehmen erhofft sich dadurch, die Quote der festangestellten Stammmitarbeiter und Stammmitarbeiterinnen deutlich zu steigern und die Arbeitsqualität signifikant zu verbessern. Im laufenden Geschäftsjahr ist aufgrund der konjunkturellen Eintrübung eine Entspannung auf dem Personalmarkt in Erfurt zu verzeichnen. Gleichwohl wird das Thema Mindestlohn weiterhin präsent sein.

Den Risiken des operativen Geschäftsbetriebs am Logistikstandort in Erfurt und der IT-Infrastruktur begegnet die Zeitfracht Medien GmbH durch die Vorhaltung produktionskritischer Ersatzteile, Dienstleistungs-, Wartungs- und Servicevereinbarungen sowie einer Hard- und Softwarearchitektur, die die Verfügbarkeit der Systeme jederzeit sicherstellt. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen Versicherungen, die finanzielle Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und die Ertragsituation

begrenzen. Ein Großteil des Forderungsbestandes ist über Warenkreditversicherer mit individuellen Kundenlimits abgesichert.

5.1.5 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Logistik für Elektronikprodukte

Durch die Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Konflikts liegt ein wesentliches Risiko der Elektronik-Sparte in der Lagerbestandsplanung. Die Produktion der Waren erfolgt, sowohl bei den Kunden der Logistik, als auch bei der Eigenmarke Speedlink, vornehmlich im asiatischen Raum. Durch das hohe Angebot an Produzenten am Markt, besteht hier lediglich eine geringe Hürde, kurzfristig zu Produktions- und Lieferanten-Wettbewerbern auszuweichen. Die Stabilisierung der Lagerbestände wird durch eine ausführliche Lagerplanung vorangetrieben und auch durch die zunehmende Umstellung des eigenen Lagers auf Konsignationslagerlösungen.

Störungen in den Lieferketten, als auch der Mangel an Fracht- und Containerleistungen, sind nicht mehr erkennbar.

Die Zeitfracht Elektronik hat sich mit ihren Leistungen in den vergangenen Jahren einen sehr guten Namen in der Elektronikbranche gemacht. Daher erhalten wir zunehmend Anfragen für Ausschreibungen und Partnerschaften. Vor allem auch im E-Commerce und Fachhandelssegment sehen wir hier gute Chancen für die Zukunft.

5.1.6 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Mode und Einzelhandel

Aufgrund des dynamischen Branchenumfelds und des Strukturwandels im Textileinzelhandel, hat die Adler Modemärkte GmbH ihr Tempo für das organische und anorganische Wachstum kurzfristig reduziert. Der Fokus des Managements liegt auf der Steigerung der Profitabilität durch Senkung der Kostenbasis und Erhöhung der Effizienz, um mittelfristig den geplanten Wachstumskurs auf einer stabilen und zukunftsfähigen Basis weiter zu verfolgen. Chancen bestehen insbesondere hinsichtlich neuer Absatzkanäle im Lebensmitteleinzelhandel, der Neukundengewinnung durch gezielte Marketingaktionen, sowie Erweiterung des Sortiments.

Weiterhin sind Geschäftsentwicklung und Wachstum der ADLER Modemärkte GmbH von der allgemeinen Entwicklung der Nachfrage im Bekleidungseinzelhandel, sowie der ADLER-Kundenzielgruppe im Besonderen, abhängig.

Gleichwohl die Branche von einer Vielzahl an Insolvenzen von Modeketten und Zwischenhändlern sowie Filial- und Kaufhausschließungen geprägt ist, ergeben sich daraus Chancen für die Adler Modemärkte GmbH. Sehr gute Erreichbarkeit, ausreichend Parkplätze, gastronomische Versorgung, sowie ein komplett von Altbeständen bereinigtes Lager, versetzen die Adler Modemärkte GmbH in die komfortable Lage, stabile Umsätze und Margen zu erzielen.

Eine konjunkturelle Schwächephase in Deutschland oder eine Verminderung des für Bekleidung verfügbaren Einkommens der ADLER-Kundenzielgruppe, erhöhen das Risiko einer reduzierten Absatzentwicklung. Dies könnte einerseits zu verstärktem Preisdruck auf die von der ADLER Modemärkte GmbH vertriebenen Waren und damit zu geringeren Margen führen. Andererseits können Einkommensverschiebungen bei ganzen Bevölkerungsgruppen dafür sorgen, dass Menschen, die früher teurer eingekauft haben, künftig ihren Bekleidungsbedarf bei der ADLER Modemärkte GmbH decken.

5.1.7 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Luftfahrt

In Zeiten einer unbeständigen globalen Wirtschaft ändern nicht nur viele Länder angesichts der Gefahr von Terrorismus und politischen Unruhen ihre Verteidigungsstrategien. Auch die Risikoumgebung für die Luftfahrtindustrie muss sich anpassen. Sollen Wachstumsstrategien für diese neue Realität entwickelt und umgesetzt werden, müssen zentrale Risikofaktoren berücksichtigt werden. Diese sind laut Branchenexperten:

- Volatilität des geopolitischen und ökonomischen Umfelds,
- Supply-Chain-Management,
- Wettbewerb in nationalen und internationalen Märkten,
- Personalentwicklung und -management,
- Vertragserfüllung für High-Profile Kunden,
- Compliance,
- Innovationsfähigkeit,
- Verschwendung des Potenzials von Fusionen, Übernahmen und Partnerschaften,
- Risiken im Bereich Cybersecurity,
- Wechselkurse und Rohstoffpreise.

Die beschriebenen Risiken betreffen alle strategischen Entscheidungen, finanziellen Funktionen, globalen Geschäfte und Compliance-Anforderungen von Unternehmen der Luftfahrtbranche und damit auch für die Unternehmen der Zeitfracht-Unternehmensgruppe. Diese Risiken müssen dringend minimiert werden, insofern globale Chancen optimal genutzt werden sollen.

5.1.8 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Baugewerbe

Die weltwirtschaftliche Lage macht eine langfristige Planung äußerst komplex. Die Zinsen steigen und die Material- und Energiepreise jagen einen Rekord nach dem anderen. Laut ifo-Institut waren im September 2022 16,7 Prozent der befragten Unternehmen von Stornierungen im Wohnungsbau betroffen. Die Anzahl der Baugenehmigungen geht nach Angaben der Tagesschau seit 5 Monaten zurück. Von Januar bis September 2022 wurden 10.000 Wohnungen weniger genehmigt als im Vorjahreszeitraum. Enorm bemerkbar macht sich der Negativtrend bei Einfamilienhäusern. Steigende Baustoffpreise, knappes Baumaterial, Fachkräftemangel und eine hohe Inflation – die unsichere weltwirtschaftliche Lage macht eine genaue Konjunkturprognose für die Bauwirtschaft schwierig.

Die erfolgreiche Durchführung von Projekten in der Größenordnung von 2-3 Mio. EUR ermöglicht es zukünftig mit dem bewährten und erfahrenen Mitarbeiterstamm noch wertintensivere und anspruchsvollere Projektvolumina zu realisieren. Für das Jahr 2023 wurde eine Gesamtleistung in Höhe von rund 1.100 Mio. EUR geplant. Der geplante Jahresüberschuss für 2023 liegt dabei voraussichtlich leicht unter Vorjahresniveau.

Als Marktrisiko sind die, zum Teil sehr langwierigen, Verhandlungen und Beauftragungsprozesse mit Kunden zu nennen, da die Preisbindungen an die Lieferanten der HVT zum Teil deutlich kürzer sind und dort mit Preisrisiken zu rechnen ist. Hier wird versucht, mit entsprechenden Preisgleitklauseln in der Beauftragung zu verhandeln, um diesem Risiko entsprechend Rechnung zu tragen. Weiterhin rechnen wir mit Verwerfungen auf den Rohstoffmärkten, die dann wiederum zu einer deutlichen Preiserhöhung der Materialien führen können, die nicht gleichförmig an die Bauherren weitergegeben werden kann.

Zudem ist die Immobilienwirtschaft geprägt von sinkenden Mietrenditen, Kapazitätsengpässen in der Baubranche, knapper werdenden Bauland und damit einhergehend steigenden Baukosten durch Materialmangel; hier beobachten wir seit etwa November 2022 eine deutliche Entspannung der Lieferketten, sodass die Materialversorgung derzeit als gesichert angesehen wird.

Die Materialversorgung der Baustellen erfolgt im direkten Lieferverfahren durch die gelisteten Lieferanten. Verschnitte und Restmaterialien werden dem Lager zugeführt. Verbrauchsmaterialien werden zur besseren Disposition und zur Vermeidung von Lieferengpässen, die zeitkritische Bauvorhaben gefährden könnten, ins Lager aufgenommen und bei Bedarf zeitnah den Baustellen zugeführt. Weitere operative Risiken wurden durch entsprechende Versicherungsverträge auf ein nicht existenzbedrohendes Maß eingeschränkt.

Zur Reduzierung weiterer bestandsgefährdender Risiken wird ein kennzahlenbasiertes Risikoerkennungssystem, welches Liquiditätsrisiken sowie Rentabilitätsrisiken aus den Zahlen der Finanzbuchhaltung ableitet, verwendet. Diese ermöglicht entsprechende Sicherungsmaßnahmen kurzfristig zu ergreifen und die mögliche Risikoeinwirkung entsprechend zu verringern. Besondere Risiken aus der ausklingenden Covid-19-Pandemie sehen wir für das Geschäftsjahr 2023 nicht mehr, da die Pandemie bereits in eine epidemische Phase eingetreten ist. Weitergehende Risiken in Folge des Ukrainekonfliktes sind derzeit nicht mit ausreichender Planbarkeit unterlegbar, insbesondere weil auch die mediale Berichterstattung keine Stringenz zu erkennen gibt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es in der Folge der steigenden Inflation zu einer Lohn-Preis-Spirale kommt, der teilweise durch die Weitergabe der Preisgestaltung an die Kunden entgegengewirkt werden kann. Für das Geschäftsjahr 2023 schätzen wir das Risiko aufgrund der zufriedenstellenden Auftragslage als nicht besorgniserregend ein. Zinsrisiken sind aufgrund der nicht vorhandenen Bankenverschuldung derzeit als nicht relevant eingestuft. Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftsführung betrachten wir die Risikofaktoren allerdings in monatlichen Abständen und führen, falls nötig, eine Neubewertung der Situation und der sich daraus ergebenden Auswirkungen auf das Unternehmen durch.

5.1.9 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Maschinenbau

Die Themen Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit werden aus Sicht der Zeitfracht Unternehmensgruppe auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen und gehören zu den Maschinenbau-Trends. Wenn Lieferketten und die Verfügbarkeit von Komponenten sich im Zeitverlauf normalisieren, bietet das die Chance, den Fokus auf noch effizientere Lösungen zu legen. Die Steigerung der Energieeffizienz ist und bleibt eine wesentliche Aufgabe, und auch das Thema Kreislaufwirtschaft dürfte zu den Stichworten des kommenden Jahres zählen.

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 ist von Unsicherheit geprägt. Es kann nicht abgesehen werden, wie sich der Krieg in der Ukraine weiterhin auf die Weltwirtschaft auswirken wird. Die zunehmende Spaltung der Weltgemeinschaft in Gegner und Unterstützer Russlands lässt auch Lieferungen in Drittländer und nicht beteiligte Nationen schwieriger werden.

Hinzu kommen politische Spannungen mit China in der Taiwanfrage, die zunehmend den Handel mit China beeinflussen sowie die Beeinträchtigung der chinesischen Wirtschaft durch die vergangenen strengen Corona-Maßnahmen der chinesischen Regierung.

Der hohe Tarifabschluss zwischen Arbeitgeberverband und IGM wird in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 die Unternehmen stark belasten. Die Unternehmen sind gezwungen durch Automatisierung und Digitalisierung effizientere Prozesse zu erarbeiten.

Eine Eintrübung der Wirtschaftslage würde sich negativ auf die notwendigen Investitionen auswirken und die Transformation der Gesellschaft verlangsamen.

Mit der im Geschäftsjahr 2022 angepassten Geschäftsstrategie ist davon auszugehen, dass Abhängigkeiten auf Lieferanten- und Kundenseite reduziert werden können. Mit neuen Produkten werden parallel neue Märkte erschlossen und gefestigt.

Die Sauter Feinmechanik GmbH geht für das Geschäftsjahr 2023 daher von einer leichten Steigerung des Umsatzes und einer nachhaltigen Verbesserung des Ergebnisses aus.

Die hohe Diversifikation sowie die angestoßenen Prozessoptimierungen wirken sich positiv auf das operative Geschäft aus. Die anstehenden Produktneuerungen sowie das Erarbeiten von Fertigungskonzepten werden im Geschäftsjahr 2023 und den folgenden Jahren eine Grundlage für nachhaltigen positiven Geschäftsverlauf bilden. Hierbei stehen die Automatisierung und die Digitalisierung im Vordergrund. Durch den Investitionsplan und den Umbau der IT-Infrastruktur soll es möglich werden, die Effizienz der Produktion und Montage sowie der Administration bei gleichbleibender Mitarbeiterzahl zu erhöhen. Eine Umsatzsteigerung ist ohne Personalaufbau möglich.

Die Unsicherheiten in der Weltwirtschaft, maßgeblich getrieben durch die Konflikte in Israel und der Ukraine, und die daraus resultierenden Unsicherheiten am Energie- und Rohstoffmarkt, erweisen sich als Hauptproblem in vielen Bereichen der Industrie. Weitere Sanktionspakete der EU und ihrer Verbündeten lassen die Exporte von technische Gütern in Drittländer nur erschwert zu. Dies kann zu einer Belastung von exportorientierten Unternehmen führen.

6. Ausblick

In der heutigen Zeit sind neben dem Ukraine-Konflikt die Sicherung von Materialien und Rohstoffen sowie die Gewährleistung der Lieferfähigkeit entscheidende Themen. Um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben und positive Ergebnisse im laufenden Jahr zu erzielen, ergreifen wir umfangreiche Maßnahmen:

- Wir setzen auf ein effizientes Kostenmanagement und streben nach höherer Effizienz.
- Ein aktives Energiemanagement, die Reduzierung und Modernisierung unseres Energieverbrauchs sowie der Abschluss von festen Energieverträgen stehen im Fokus.
- Wir arbeiten daran, neue Kunden außerhalb unserer traditionellen Kernmärkte zu gewinnen.
- Unsere Geschäftsmodelle werden diversifiziert und wir erweitern unser Produkt- und Leistungsangebot.
- Wir passen unsere vorhandenen und zusätzlichen Personalressourcen flexibel an die Umsätze an.
- Im stetig wachsenden Online-Handel setzen wir verstärkt auf den Ausbau des E-Commerce und die Erschließung zusätzlicher Vertriebskanäle.
- Konsignationslager werden genutzt, um die Liquidität zu schonen.

- Wir investieren weiter in KI-gestützte Prozesse und optimieren unsere Abläufe im Transport- und Logistikbereich.

Der Einmarsch des russischen Militärs in der Ukraine hat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für nahezu alle Unternehmen in Deutschland grundlegend verändert. Obwohl Absatzmärkte in der direkten Krisenregion wegfallen und die allgemeine Exporttätigkeit aufgrund einer schwächeren Weltwirtschaft zurückgeht, betrifft dies die Zeitfracht Gruppe nicht unmittelbar, da unsere Absatzmärkte hauptsächlich auf den deutschsprachigen Raum ausgerichtet sind. Auch die Produktion in der Krisenregion betrifft uns nicht.

Die Unterbrechung von Zulieferungen aus der Krisenregion oder anderen Ländern aufgrund globaler Materialknappheit oder logistischer Engpässe hat derzeit keine direkten Auswirkungen auf die Zeitfracht Gruppe, da keine Beschaffungsrisiken hinsichtlich benötigter Mengen erkennbar sind. Wir haben reagiert, indem wir unsere Vorräte an Rohstoffen, Hilfsstoffen und Betriebsmitteln erhöht haben, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Dennoch sind die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts und weiterer Faktoren wie Rohstoffknappheit, Inflation und steigende Zinsen auf das allgemeine Konsumklima und den wirtschaftlichen Verlauf nicht abschließend beurteilbar. Mit unserer Fokussierung auf die DACH-Region und der Diversifizierung unserer Geschäftsmodelle sehen wir uns jedoch gut gerüstet, um die Herausforderungen der Geschäftsjahre 2023 und 2024 zufriedenstellend zu bewältigen.

Dank einer hohen Impfquote und der Grundimmunisierung der Bevölkerung sind die Risiken, die sich aus der Covid-19-Pandemie ergeben, derzeit beherrschbar. Wir können jedoch keine sichere Prognose für den weiteren Verlauf der Pandemie angesichts möglicher neuer Virusvarianten abgeben.

Vorausgesetzt, die geopolitische Lage in Europa stabilisiert sich und die Lieferketten, Rohstoffmärkte und die Inflation normalisieren sich, erwarten wir eine zufriedenstellende Umsatzentwicklung. Diese Erwartung stützt sich auf die erfolgreiche Integration und Restrukturierung unserer neuen Akquisitionen, die verstärkte Nutzung von Synergien zwischen unseren Konzerngesellschaften, den Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten sowie die Chancen im wachsenden Onlinehandel. Unsere Größe ermöglicht uns einen besseren Zugang zu Beschaffungsmärkten und die Erweiterung unseres Produkt- und Leistungsportfolios. Besonders die Akquisitionen im laufenden Geschäftsjahr bieten die Möglichkeit, unser Portfolio zu ergänzen und zu erweitern, mit einem besonderen Fokus auf den verstärkten Kontakt zum Endkunden im stationären Handel.

Für den Pflichtkonzern werden Gesamtumsätze für das laufende Geschäftsjahr 2023 in Höhe von rd. 1.100 Mio. Euro erwartet. Hinsichtlich der Ergebniskennzahlen gehen die Unternehmen des Pflichtkonzerns von einem EBITDA auf Planniveau in Höhe von ca. 40 Mio. Euro aus.

7. Ereignisse aus jüngster Zeit

Im Folgenden werden die Ereignisse aus jüngster Zeit dargestellt:

- Zum 30.06.2023 wurde das Eigenkapital der Zeitfracht Medien GmbH um 12,0 Millionen Euro erhöht. Hiermit wird eine solide Basis geschaffen werden, die Investitionen und den weiteren Aufbau der einzelnen Geschäftsfelder ermöglicht.

- Der Verkauf der Sky Alliance GmbH an eine ausländische, private Investmentgesellschaft gemäß Geschäftsanteilskauf- und abtretungsvertrag vom 13.04.2023 rückwirkend zum 01.01.2023.
- Die Barkapitalerhöhung bei der Zeitfracht Logistik GmbH um 250.000 € durch Jasmin Schröter als Übernehmer der neuen Geschäftsanteile gemäß Gesellschafterbeschluss vom 16.06.2023.
- Die Barkapitalerhöhung bei der HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH um 250.000 € durch Jasmin Schröter als Übernehmer der neuen Geschäftsanteile gemäß Gesellschafterbeschluss vom 16.06.2023.
- Die Barkapitalerhöhung bei der Sauter Feinmechanik GmbH um 80.000 € durch Jasmin Schröter als Übernehmer der neuen Geschäftsanteile gemäß Gesellschafterbeschluss vom 16.06.2023.
- Der Verkauf von Anteilen (80% des Stammkapitals) der BuchPartner GmbH durch die Zeitfracht Medien GmbH an Herrn Kai Gellert, der diese Anteile treuhänderisch für eine ausländische, private Investmentgesellschaft hält, gemäß Anteilskaufvertrag sowie Treuhandvertrag vom 26.06.2023 rückwirkend zum 01.01.2023.
- Der Verkauf der Kolibri Services GmbH an Herrn Kai Gellert, der als Treuhänder einer ausländischen, privaten Investmentgesellschaft fungiert, gemäß Anteilskaufvertrag sowie Treuhandvertrag vom 26.06.2023 rückwirkend zum 01.01.2023.

Kleinmachnow, im Dezember 2023

gez. Dr. Wolfram Simon-Schröter

gez. Dominik Wiehage

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Zeitfracht Geschäftsführung GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Zeitfracht Geschäftsführung GmbH und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung sowie der Konzernsegmentberichterstattung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Zeitfracht Geschäftsführung GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und [der für die Überwachung Verantwortlichen] für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

[Die für die Überwachung Verantwortlichen sind] verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Überein-

stimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse

so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Duisburg, 21. Dezember 2023

REVISCON GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Niederlassung Duisburg



Dipl.-Kfm. Andreas Klein M.A.
Wirtschaftsprüfer



Hinweise zu Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung und die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Das vorliegende Testatsexemplar ist ausschließlich dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen der Organe des Unternehmens zu sein, und ist nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, sodass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine hiervon abweichende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer Informationen dieses Testatsexemplares zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er diese Informationen für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Sofern wir auftragsgemäß von diesem Testatsexemplar auch eine elektronische Kopie zur Verfügung stellen, weisen wir darauf hin, dass in Zweifelsfällen nur die Papierform des Testatsexemplares maßgeblich ist.

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Testatsexemplares setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der testierten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.



Allgemeine Auftragsbedingungen
für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 01. Januar 2017

1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

- (1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgeblich. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadenersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut und bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadenersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.
- (3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.
- (4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.
- (5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne des von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens ge-

geben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

- (6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadenersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

- (1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiter verwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

- (2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiter verwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.
(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

- (2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

- (3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

- (4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

- (5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

- (6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

- (7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von Emails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

- (1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

- (2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.